

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 126.

Freitag den 30. Mai

1884.

Bekanntmachung.

Heute Vormittag von 7 Uhr ab wird auf der
Freibank minderwerthiges Fleisch das Pfund zu 35 Pfg.
ausgehauen.

15342 Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Allgemeiner Kranken-Verein. (E. S.)

Freitag den 6. Juni Abends 8 1/2 Uhr: Außerordent-
liche General-Versammlung im Saale des „Deutschen
Hof“ (Goldgasse 2a). Tagesordnung: 1) Vorlage des
von Königl. Regierung geprüften Statuts. 2) Sonstige
Vereins-Angelegenheiten. Zahlreiches Erscheinen der Mitglieder
erbitet
Der Vorstand. 66

Grösste Auswahl

in

Regenmänteln

In allen modernen Stoffen und Façons.

Gebr. Reifenberg,

21 Langgasse 21.

14618

Wegen Localveränderung

verkaufe von heute an

Damen- und Kinder-Hüte,

garnirt und ungarnirt, sowie alle in das Modefach ein-
schlagende Artikel zu herabgesetzten Preisen.

M. Hangen,

19 Taunusstraße 19.

14853

Filetjacken 50 Pf.

L. Schwenck,

14592

9 Mühlgasse 9.

Ein feiner, englischer Reitsattel zu verkaufen. Näheres
beim Hausburschen im „Einhorn“.

15326

Gardinen- & Rouleaurstoffe

jeglicher Art und Breite empfiehlt in reicher Wahl

Bl. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstraße 20.

62

Gegründet 1852.



Schmuckfedern

werden täglich gewaschen, gefärbt und
gekraut zu den billigsten Preisen.

J. Quirein, 7 kleine Burgstraße 7,
vis-à-vis dem „Eölnischen Hof“.

10727

Kragen & Manschetten

für

Herren, Damen und Kinder,
stets das Neueste und Eleganteste in
größter Auswahl

zu billigen Preisen.

W. Thomas,

11 Webergasse 11.

164

Glas- und Porzellan-Handlung

Heinr. Merte,

Goldgasse 5, gegenüber dem „Deutschen Hof“.

Gebrauchs- und Luxus-Artikel, altdenksche Trink-
und Biergefäße, decor. Waschtisch-Garnituren (fünf-
theilig), Mt. 4.50 anfangend, gerippte, echte Porzellanteller
(flache und tiefe), Dbd. Mt. 4.—, grüne und weiße Römer,
Dbd. Mt. 4.50 anfangend, glatte Wassergläser schon von
12 Pf. per Stück.

15372

Orangen, Mairaut, Weine

empfiehlt billigt A. Schmitt, Mairgasse 25. 15321

Orangen

von frischer Sendung, groß, süß und vollsaftig, per Stück 10,
11 und 12 Pf. empfiehlt

15351

J. Schaab, Kirchgasse 27.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere unvergeßliche Mutter, Schwi germutter und Großmutter, Frau **Johannette Müller Wwe.**, nach Jahre langem, schwerem Leiden am Mittwoch Morgen 8 1/2 Uhr im 80. Lebensjahre durch einen sanften Tod in sich zu ruhen. Die Beerdigung findet Freitag den 30. d. i. Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Römerberg 25, aus statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
15316 **Aug. Berger.**

Goldbantam.

Ein Goldbantambahn nebst 4 Hühnern ist abzugeben. Näheres Taunusstraße 26. 15358

Ein Sandfarn zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 15306

Die Erbsenzu circa 6 Morgen Wiesen zu verkaufen Elisabethenstraße 27 Barterre. 15368

Das Haus Platterstraße 1, welches sich zu 34.000 Mark verzinst, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt Rechtsanwalt Dr. Alberti, Kirchgasse 49. 15344

Verloren, gefunden etc.

Am verfliehenen Sonntag wurde von den „Eichen“ durch den Balkmühweg ein Damenschirm verloren. Gegen Belohnung abzugeben Bleichstraße 39. 15293

Portemonnaie verloren

am Grünweg 2 oder in einer Droschke. Abzugeben im Bureau des „Hotel zur Rose“. Finderlohn: Der Inhalt an barem Gelde. 15370

Verloren auf dem Speierslopf ein kleiner Ring mit Brillant und Türquise. Dem ehrlichen Finder eine gute Belohnung Nerostraße 3. 15333

Diejenige Person, welche am Mittwoch an dem Bach bei H. Roos das neue Kleid sich zueignete, wird ersucht, dasselbe sobald als möglich bei H. Roos abzugeben, andernfalls gerichtliche Klage erhoben wird. 15299

Ein gelber, langhaariger Spitzhund ist abgelaufen. Gegen die Injektions-Gebühren abzuholen im Drangerlegebäude. 15305

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau sucht Monatsstelle. N. Walramstr. 4. Dhl. 15334

Ein nettes Ladenmädchen, welches die Kurz- und Weißwaren-Branche versteht und gutes Zeugnis besitzt, sucht Stellung auf gleich. Näheres bei A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 15356

Eine feinschöne Köchin sucht sofort Stelle. Näheres Abrechtstraße 23, Hinterhaus, Barterre. 15359

Empfehle auf sogleich: 1 perf. Jungfer, 1 Haushälterin, 1 Herrschaftsköchin, 1 gewandte Kellnerin, 1 Büß u. Dame, 1 Hausmädchen mit guten Zeugn. d. A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 14356

Ein Büffetfräulein, 1 Ser. imädchen, Köchinnen, Bonnen, Hauskalktrinnen, 2 Kammerjungfern, 1 Stuben. mädchen mit 2 u 3 1/2 jäh. Zeugn. i. St. d. Dörner's B. W. haerg. 21. 15369

Ein junges, gut empfohlenes Mädchen sucht wegen dreimonatlicher Abwesenheit ihrer Herrschaft Anstellung gegen geringen Lohn. N. Exp. 15309

Ritter's Placirungs-Bureau, Weber-

gasse 15, empfiehlt: Gut empfohlene Kammerjungfern, 1 französische Bonne, 1 Weißzeughauskellnerin und eine tüchtige Weißschm.

Ein Mädchen vom Lande, welches noch nicht hier gedient hat, jedoch zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle. Näheres Römerberg 32, Barterre. 15352

Ein Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat und gut bürgerlich kochen kann, sowie sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht Stelle. Näh. Hochstraße 4, Seitenbau. 15329

Ein Herrschafts-Kutscher,

perfect im Fahren und Reiten, wünscht Engagement; derselbe hat große Vorliebe für England. Offerten unter W. H. 992 an die Expedition d. Bl. erbeten. 15363

Personen, die gesucht werden:

Tüchtige Kostümarbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung Webergasse 15. 15332

Gesucht 1 Wärterin, einige Mädchen für allein, 1 nettes Kindermädchen durch Linder, Faulbrunnenstraße 10. 15335

Gesucht auf gleich ein reinliches Monatmädchen Weinstraße 5 im 3. Stock. 15289

Kindermädchen, ein braves, während des Tages gesucht große Burgstraße 17. 15339

Gesucht eine Hotelhauskellnerin, eine einfache Kinderfrau, Herrschafts-Hausmädchen, Hotelzimmermädchen, Mädchen für allein und Küchenmädchen d. Ritter, Webergasse 15. 15362

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Heleneustraße 1, Barterre. 15198

Ein älteres, gediegenes, fleißiges Mädchen, am liebsten vom Lande, zu aller Arbeit willig, gesucht. Näheres Schachtstraße 9, Barterre. 15366

Gesucht eine perfekte Hotellköchin nach außerhalb durch Ritter's Bureau, Webergasse 15. 15362

Ein anständiges Mädchen von angenehmem Aussehen per sofort in eine Weinwirtschaft gesucht. Näheres Faulbrunnenstraße 5, Barterre. 15365

Kellnerinnen sucht Ritter's Bur., Webergasse 15. 15362

Gesucht 1 französische Gouvernante und 1 norddeutsche Kindergärtnerin durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 15357

Gesucht ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und etwas kochen kann, auf den 3. Juni oder später. Näheres Schwalbacherstraße 27. 15364

Ein gefestetes Mädchen, welches selbstständig kochen kann, in eine H. Familie für allein gesucht d. Ritter, Webergasse 15. Mehrere Mädchen für Haus- und Küchenarbeit auf gleich gesucht (guter Lohn) durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 15357

Ein Mädchen, welches kochen und waschen kann, sowie die Hausarbeit versteht und langjährige Zeugnisse besitzt, wird zum 5. Juni gesucht Platterstraße 14a. 15296

Ein Mädchen, zu jeder Arbeit willig, wird sofort gesucht. Näh. Jahnstraße 19 im Hinterhaus. 15331

Ein solides Mädchen gesucht Ellenbogengasse 3. 15324

Gesucht 2 Mädchen für Küchen- und Hausarbeit im „Sprudel“, Taunusstraße 27. 15347

Gesucht wird ein gut empfohlener Diener Parkstraße 12, 1 Treppe hoch. 15371

Gesucht 1 junger Restaurationskellner und 2 Aushilfskellner auf 2 Tag: durch das Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 15357

Gesucht Herrschaftskellner, eine gute Herrschaftsköchin, ein Zimmermädchen, welches etwas englisch oder französisch spricht, eine Köchin in ein Privathotel, ein Ladenfräulein mit Sprachkenntnissen, eine feinschöne Köchin, eine angehende Jungfer und 3 einfache Hausmädchen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 15357

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)



Täglich auf dem Markt.

Empfehle in frischer Sendung: Echten Rheinsalm, Turbot, Soles, hochfein n Flussander, besonders sehr schöne, lebende Rheinhechte, Karpfen, Aale, Soles, Breien, Barsch, Blaufelchen, delikate Forellen aus dem Bodensee, heute eingetroffen lebendfrische große Gämouder Schellfische und Cablian, sowie Ockerheise in allen Größen empfiehlt

G. Krentzlin,

15373

Kaiserl. Königl. Hoflieferant.

Neue

Matjes-Heringe à 12 u. 15 Pf. per Stüd, Malta-Kartoffeln per Pfund 18 Pf

empfiehlt
15360

P. Freiben,

Rheinstraße 41,
Ecke der Karlstraße.



Mainzer Fischhalle,

Laden 16 Neugasse 16.

Täglich auf dem Markt: Achten Rheinsalm im Querschnitt, lebendfrische Maifische, lebende Rhein-Aale, Hechte, Karpfen, Barsche, ferner frische Seezungen (Soles) per Pfund 1 Mark, Steinbutt (Turbot) per Pfund 1 Mark, Blaufelchen (Ferras) aus dem Bodensee, lebendfrischen Fluss-Bander, Cablian, Gämouder Schellfische, lebende Suppen- und Tafel-Krebse, Matjes-Heringe per Stüd 10 Pf., prima Voll-Heringe 7 Pfg. empfiehlt

15068

A. Prein.

Strakburger Münsterkäse

frisch eingetroffen bei A. Schmitt, Meßgergasse 25. 15322



Nordsee-Fischhandlung

6 Grabenstraße 6 15367

empfiehlt in frischer Waare: Billigen Breiten Soles, Rothzunge, Schollen, Barben, Breien, Maifische, lebende Krebse, darnachgeordnete Fische, Maifische in G. L. Matjes-Heringe.

Malta-Kartoffeln 20 und 23 Pf. per Pfund, neue grüne Bohnen, Erbsen und Kirschen empfiehlt

15320

Scheurer, Markt.

Erdbeeren, reife Weiser Früchte, erwarte heute die ersten.

Neue Kartoffeln

frisch eingetroffen: Für Wiederverkäufer und größere Consumenten billigt bei

Chr. Dfels. 15340

Heute ist erste Qualität Schweinefleisch und Hausmacher-Wurst per Pfund 55 Pfg. zu haben Röderstraße 9. Wilh. Höhler. 15323

Damen- und Kinderkleider werden schon angestrichen Rheinstraße 39, Hinterhaus. 15341

Zschokke's grössere Novellen,

II. Theil, zu kaufen gesucht.

15349

W. Müller, Bleichstraße 8.

Ein Rinder-Kochtischchen mit Holztafel zu verkaufen Hirschgraben 5, I. 15327

50. Eviva! Petro Dornanforo. 50.

Glück und Segen zum heutigen Tage.

Gerechte Gratulation unserem lieben Vater P. D. zum heutigen 50. Geburtstag. Die dankbaren Kinder.

Ein Pferd schwarz-bräun, 5 Jahre alt, zugest und zu jedem Fuhrwerk verwendbar, preisw. zu verk. Näh. bei Thierarzt Born, Emsersstraße 75. 15315

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Gesucht von ruhigen Miethern ohne Kinder eine schöne, elegante Wohnung von 7 bis 8 Zimmern, Parterre oder Bel-Etage, gelegen in Mitte der Stadt, möglichst nahe den Bahnhöfen. Gef. Offerten mit Preisangabe unter E. A. werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 15348

Gesucht von zwei älteren Damen auf 1. October eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör in ruhigem Hause. Gefällige Offerten mit Preisangabe unter B. C. an die Exped. d. Bl. 15354

2-3 Zimmer, Küche und Zubehör, Parterre, in einer frequenten Straße, auf gleich zu miethen gesucht. Näheres Expedition. 15310

Per Juli zu miethen gesucht

eine unumöblirte Wohnung von 6-8 Zimmern und Zubehör. Offerten abzugeben im „Eisenbahn-Hotel“. 15312

Zum 1. October

eine Wohnung von 6 großen Zimmern, 3 Mansarden, geräumiger Küche, 2 Kellern etc., 2. Etage, zu miethen gesucht, am liebsten Rheinstraße, Adolphstraße oder Adolphsallee. Offerten mit Preisangabe Rheinstraße 16, 2. Etage, abzugeben. 15325

Laden-Gesuch.

Im Centrum der Stadt wird ein mittelgroßer Laden oder Parterre-Räumlichkeit per 1. October zu miethen gesucht. Offerten mit Angabe des Mietpreises und der Räumlichkeiten unter: Office M. F. Laden-Gesuch in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 15346

Angebotes:

Albrechtstraße 9, 3. Stock, ist ein schönes, großes, unumöbl. Zimmer zu vermieten. 15355

Elisabethenstraße 21, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit allem Zubehö., auf sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 15353

Frankfurterstraße 26, Bel-Etage, möbl. Zimmer an Eurgäste billig zu vermieten. 15318

Helenenstraße 24 im Seitenbau ist ein kleines Dachlois an kinderlose Leute zu vermieten. 15343

Kirchgasse 9, I., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 15328

Kirchgasse 27, ist die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehö., auf 1. October zu vermieten. 15311

Parfstraße 12 ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 1 Badezimmer, Küche in der Etage mit allem Zubehö., auf 1. October zu verm. Näh. Parterre, Vormittags. 15313

Zwei möblirte oder unumöblirte Parterre-Zimmer mit Garten nahe der Langgasse bei einer all. interess. Dame vom 1. Juli an zu vermieten. Näh. exp. d. 15317

Zwei reinl. Arbeiter erh. Kost und Logis Meßgergasse 18. 15336

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Armen-Verein.

Durch Herrn Rentner Adolf Otto aus einem schiedsmännlichen Vergleich „Fünf Mark“ erhalten, bescheinigt bestens dankend
Wiesbaden, den 29. Mai 1884. Der Vorstand:
A. Dresler.

Heute

Vormittag 10 Uhr:

Versteigerung von Korbwaaren,sowie einer Parthie Kinder-Corsetts
im Auctionslocale**6 Friedrichstraße 6.****Ferd. Müller, Auctionator.****Neue Fischhalle**

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Frish eingetroffen in Eis verpackt: Ausgezeichnete
Egmonder Schellfische von 20 Pfg. an per Pfd.,
Cablian 1. Qualität, Ostender Seezungen (Soles) billigst,
Steinbutt (Tarbot), die so beliebten **Rougetts** (Rougets)
zum Baden und Kochen per Pfd. 60 Pfg., See-Ratellen
(Maquernaux) per Pfd. 50 Pfg., Schollen zum Baden und
Kochen per Pfd. 40 Pfg., feinsten **Fluß-Bander** (Sutak),
ferner **ächten Rheinsalm**, in Fischen von 8 Pfund
an per Pfd. 1 Mk. 80 Pfg., im Ausschnitt verhältnißmäßig
höher, **Elbsalm**, Lachsforellen aus dem Bodensee, sowie Fluß-
fische, besonders sehr schöne, lebende und frisch abgeschlachtete
Rhein-Karpfen, Hechte, Aale, Oberkrebse in allen Größen,
lebende **Hummer** per Pfd. 1 Mk. 50 Pfg. u.

F. C. Hench,

282

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landrathen von Hessen.

Feinsten Kaiserauszug per Kumpf (9 Pfd.) Mk. 2.—**Feinstes Anchenmehl** „ „ (9 „ „ 1.80.15314 **Böcker Urban, Schwalbacherstraße 11.****Deutscher Kaiserauszug 9 Pfd. 2 Mk.,**

vorzüglich badend, ffr. ungar. Biscuitmehl und ungar.
Kaisermehl in bekannt feinsten Qualität, sowie sämtliche
Colonialwaaren in bester Qualität und billigsten Preisen
empfehlen
P. Freihen, Rheinstraße 41,
Ecke der Karlstraße.

15300

E I S!

Hiermit erlauben wir uns zum **Abonnement auf**
„Kunst-Eis“ ergebenst einzuladen.

Täglich frei an's Haus geliefert beträgt der
Abonnements-Preis

für je 1/2 Tafel = 7 1/2 Pfund 30 Pfg.

für je 1 „ = 15 „ 50 „

Das Abonnement kann jeden Tag begonnen werden.

Eisfabrik Wiesbaden,**Lismann Straus & Söhne,**

15308

Emserstrasse 38.

Die

15292

Israelitische Restauration Frank

befindet sich jetzt

16 Tannusstraße 16.**Restauration „Rheinberg“ in Biebrich,**

Rheinstraße, vis-à-vis den Dampfschiff-Landungsplätzen.

Während der Feiertage findet

grosses Militär-Concert

im Garten statt, wobei ein gutes Glas **Frankfurter**
Lagerbier aus der Henninger'schen Brauerei verabreicht
wird. Zu jeder Tageszeit frische und saure Fische.
Es ladet freundlichst ein

15345

Wilhelm Breidenbach.

Am zweiten Pfingstfeiertage findet im

Saalbau „Zur Stadt Wiesbaden“

in Biebrich-Mosbach

grosse Tanzmusik

statt, wozu freundlichst einladet

Schütz. 15350

Helles und dunkles (ärztlich empfohlenes)

Culmbacher Exportbier

von der Ersten Culmb. Actien-Exportbierbrauerei:

I. ff. schweres dunkles Export- | analysirt v. der Central-
bier, | stelle für Gesundheits-

II. ff. leichtes Salon-Tafelbier, | pflege in Dresden,

ferner helles **Salvator-Export-Bier**, sowie **Wainzer**
Lagerbier empfiehlt in 1/2 und 1/2 Flaschen

15361

P. Freihen, Rheinstraße 41,
Ecke der Karlstraße.**Stollwerck'sche Chocoladen**

sind von Mk. 1.40, 1.60, 1.80 bis zur feinsten Fürsten-
Chocolade von Mk. 5.— frisch eingetroffen, ebenso div. **Cacao**
und deral. bei
A. Schmitt, Metzgergasse 25. 15303

Salatöle:**Gutes Speiseöl** per 1/2 Liter 50 Pfg.,**feines Mohnöl** „ 1/2 „ 68 „**extrafeines Tafelöl** „ 1/2 „ 80 „**superfeines Olivenöl,****feine Weinessig, Burgunderessig,****Essigsprit und Essigessenz**

empfehlen

F. Strasburger,

15330

Kirchgasse, Ecke der Kaulbrunnstraße.

Frish eingetroffen:

Branse-Limonade-Bonbons,**Chocolade, Fondant und div. feine Bonbons u.**

bei

A. Schmitt, Metzgergasse 25. 15302**Neue Kartoffeln und****neue Matjes-Heringe**

vorzüglicher Qualität empfiehlt billigst

15319

C. Bausch, 35 Langgasse 35.

Zu Auringen No. 17 ist eine frisch-
melkende Kuh zu verkaufen. 15338

Billiger Verkauf.

Sämmtliche Waschstoffe in Zephir, Satin, Foulardin, sowie wollene Sommer-Kleiderstoffe,

== nur Neuheiten diesjähriger Saison, ==

verkaufte von heute ab zu Einkaufspreisen.

15298

H. Schmitz, 4 Michelsberg 4.



Specialität genähter Corsetten.

Anfertigung nach Maass.

Lager genähter Pariser Corsetten für Damen und Kinder,
der neuesten Mode entsprechend.

14922

Emil Beck, 2 gr. Burgstrasse 2.



Damen-Mäntel-Confection.



Umhänge,
Paletots,
Mantelets,
Regenmäntel

von

10
Mark

an

bis zum feinsten
Genre.

12488

Billigste Preise!

E. Weissgerber,

5 gr. Burgstrasse, Neubau Jahreszeiten, 5.

! Zurückgesetzt !

Umhänge, } dieser Saison!
Jaquets, } Neueste
Kindermäntel } Façons!

Bekanntmachung.

Die bei der gestern stattgehabten Versteigerung nicht zum Ausgebote gekommenen Sommer-Paletots, sowie noch einige Röcke werden morgen Samstag Nachmittags von 3-6 Uhr aus freier Hand verkauft.

Der Verkauf findet in meinem Lokale Schwalbacherstrasse 48 statt.

338 Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.

Geräucherter Rhein-Lachs

frisch eingetroffen bei
15304

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Grösstes Lager
in

Umhängen und Paletots

zu den billigsten Preisen.

Gebr. Reifenberg,
21 Langgasse 21.

Mühlgasse No. 9, L. Schwenck, Mühlgasse No. 9,
Strumpfwaren-Handlung,

empfehl:

14593

Gestrickte Frauen-Strümpfe von 50 Pf. an.

Gestrickte Herren-Socken von 35 Pf. an.

Einfarbige extralange Kinder-Strümpfe
von 30 Pf. an, grössere je 5 Pf. theurer.

Alle besseren Qualitäten in Auswahl.

Corsetten

in besten Façons sehr billig bei

164

W. Thomas, Webergasse 11.

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Beispiel einer Renten-Versicherung für sofort beginnende, lebenslänglich zahlbare Rente:

Eine 60jährige, alleinstehende Person, welche 10,520 Mark einzahlt, wird dafür lebenslänglich jährlich 1000 Mark oder über 9 1/2 Procent von dem eingezahlten Kapital als Rente beziehen. Näheres bei den Agenturen in Coblenz: Gustav Lorenz; in Wiesbaden: Feller & Gecks.

88a

Tages-Kalender.

Freitag den 30. Mai.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule. Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen der activen Turner. Männer-Turnverein. Abends von 8-10 Uhr: Vorturnerturne u. Rhythmus. Gesangsverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Freitag, 30. Mai. 126. Vorstellung. (Bei aufgehob. Monnemen.)

Letzte Gastdarstellung des Herrn **Felix Schweighofer**, erster Gesangs- und Charakter-Komiker vom K. K. priv. Theater an der Wien in Wien.

Zum ersten Male wiederholt:

Der Herr von Perlacher,

oder: Der Vater ist Schuld.

Vollständ. mit Gesang in 3 Akten (6 Bildern) von F. v. Schiller. Musik von Millöcker.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Helene von Seltern, Wittwe	Frl. Buge.
Moritz Norben, ihr Bruder	Herr Reubte.
Graf Polakow	Herr Red.
Herr von Moosdorf	Herr Kauffmann.
Frau von Moosdorf	Frl. Widmann.
Herr von Perlacher	*
Herr von Scheinmann	Herr Betsche.
Frau von Scheinmann, Helene's Freundin	Frl. Sell.
Herr von Ronger	Herr Dornewah.
Frau von Ronger	Frl. Hain.
Herr von Steinburg	Herr Gessenhofer.
Frau von Steinburg	Frl. Hartmann.
Anton Baunterer, Tischlermeister	Herr Rudolph.
Alfons, seine Frau	Frau Kathmann.
Carl, Beider Tochter	Frl. Bpsti.
Fiedler, Alfons's Bruder	Herr Langhammer.
Frau Fiedler	Frl. Satnigoulain.
Carl Ballner, Musiker	Herr Neumann.
Schoberl, Orchesterdiener	Herr Holland.
Baura, Wirthschafterin	Frl. Erabold.
Conrad, Diener	Herr Schneider.
Der Marburger, } bei Helene v. Seltern	Herr Spieh.
Der Postdamer, } Gesellen	Herr Bräuning.
Gansel, } bei Baunterer	Frl. Hempel.
Repi, } Bedienten	Frl. Hülli.

Einlagen von Felix Schweighofer:

- 1) „Weit und breit schlechte Zeit,“ Couplet mit Brosa.
- 2) „Geistesgegenwart,“ humoristischer Vortrag mit Gesang.
- 3) „Aria desparati,“ Caricatur-Arie mit Recitativen.
- 4) „So ein Weiberl war meine Passion,“ Couplet.

NB. Musik von Hofcapellmeister Johann Strauß.

* * * Herr von Perlacher . . . Herr Felix Schweighofer.

Anfang 7, Ende 10 Uhr. — (Gewöhnliche Preise.)

Samstag, 31. Mai: Er muß auf's Land. — Ein gebildeter Gaumnacht.

Lokales und Provinzielles.

* (Ihre Königl. Hoheit die verwitwete Frau Herzogin Wilhelm von Mecklenburg-Schwerin) mit Gefolge ist gestern früh 9 Uhr mit der Lannsbahn hier eingetroffen, wurde am Bahnhofe von Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Albrecht von Preußen empfangen und in das Hotel zum „Rassauer Hof“ geleitet. — Ihre Königl. Hoheiten der Prinz und die Frau Prinzessin Albrecht von Preußen, sowie Ihre Königl. Hoheit die Frau Herzogin von Mecklenburg-Schwerin sind Sonntag Vormittags 10 Uhr per Equipage nach Schloß Reinhardshausen gefahren. Die Rückkehr der hohen Herrschaften erfolgte noch gestern.

* (Fürstliche Verlobung.) Aus zuverlässigen Quellen verlautet, daß die Verlobung Ihrer Hoheit der Prinzessin Hilba von Nassau mit Sr. Königl. Hoheit dem Erbgroßherzog von Baden heute auf Schloß Rumpenheim stattfindet.

* (Prinz von Wales.) Wie französische Zeitungen mittheilen, steht die Ankunft Sr. Königl. Hoheit des Prinzen von Wales in nächster Zeit hier selbst zu längerem Aufenthalt zu erwarten.

v (Bürgerausschuß-Sitzung vom 29. Mai.) Anwesend die Herren Erster Bürgermeister Dr. v. Jbell als Vorsitzender, Stadtvorsteher Käßberger als Beisitzer, Secretär Brolmann als Protocollführer und 50 Mitglieder des Bürgerausschusses. Zunächst berichtet Herr Präsident a. D. Dr. Bertram über die Vorlage, betr. die Kranken-Versicherung der Arbeiter, welche behufs nochmaliger Erörterung und Berichterstattung durch Beschluß des Bürgerausschusses vom 16. Mai an die Budget-Commission verwiesen worden war. Der Antrag der Commission geht dahin, der Bürgerausschuß möge beschließen, zu dem vom Gemeinderath vorgelegten Entwurf, die Kranken-Versicherung der Arbeiter, insbesondere den Umfang der Versicherungspflicht betreffend, seine Zustimmung zu ertheilen und weiter, es möge in Absatz 4 des Entwurfes hinter den Worten: „auf solche Personen, welche von Gewerbetreibenden außerhalb ihrer Betriebsstätten beschäftigt werden“ durch Parenthese hinzugefügt werden: „(einschließlich der selbstständigen Gewerbetreibenden, die in eigenen Betriebsstätten im Auftrage und für Rechnung anderer Gewerbetreibenden mit der Herstellung oder Bearbeitung gewerblicher Erzeugnisse beschäftigt werden)“; jedoch mit dem Zusatz zu dem letzteren Beschluß, daß der Bürgerausschuß die Zustimmung zu dem vom Gemeinderath vorgelegten Entwurf von der Zustimmung des Gemeinderaths zu dem letztgedachten Vorschlage nicht abhängig mache. Ueber diesen Antrag entspann sich eine lebhafteste Discussion. Herr Strauß glaubt, daß ein Beschluß noch verfrüht sei, da der vorliegende Entwurf mit seinen einschneidenden Bestimmungen noch zu wenig klar sei. Er fragt an, wie es z. B. zu halten sei in dem Falle, wenn er als Arbeitgeber Gehilfen habe, welche Letztere wieder Gehilfen annehmen. Wer habe in diesem Falle die Anzeige und Versicherungspflicht? Er stellte den Antrag, den Entwurf drucken zu lassen und den Auswahlmitteln einzuhändigen, sowie den weiteren Entwurf zur nochmaligen Berathung einer besonderen Commission von Bürgerausschussmitgliedern, die zugleich Geschäfts-Inhaber seien, zu überweisen. Herr Roth hält eine nochmalige Verweisung an eine Commission für nicht nöthig. Was den speziell angeführten Fall des Herrn Vorredners betreffe, so sei doch vollständig klar, daß der Gehilfe, welcher selbst wieder Arbeiter beschäftige, allein die Anzeige- und Versicherungspflicht haben könne. Herr Bidel: Nach den Bestimmungen des zu Recht bestehenden Handelsgesetzes habe der Arbeitgeber im Erkrankungsfall von in seinen Diensten stehenden Lehrlings- bzw. Handlungsgehilfen auf 6 Wochen Lohn zu vergüten. Würden nun die Lehrlings- bzw. Handlungsgehilfen auch zur Versicherung herangezogen werden, wie es nach dem Entwurf gelte, so müßte der Arbeitgeber ja doppelt bezahlen. Der Herr Vorsitzende glaubt, daß in diesem Falle der Arbeitgeber wohl entlastet werde, so daß nur eine Vergütung aus der Krankencasse statfinde. Bei der hierauf erfolgten Abstimmung wurde der Antrag Strauß verworfen und der oben mitgetheilte Antrag der Budget-Commission auf Genehmigung begutachtet. — Eine 16 Quadratmeter große Böschungslage an der Vierhaderstraße wurde von Herrn v. Knapp kostenfrei an die Stadt abgetreten. — Dem Baugesuche des Herrn Philipp Rath, welcher die Erbauung zweier Villen an der Vierhaderstraße beabsichtigt, wurde der Dispens ertheilt. — Herr Maurermeister Heinrich Ederlin hat ein kleines Stück (39 Quadratmeter) von seinem Terrain am Ende der Stiftrasse und dem Feldwege, der an der Hach'schen Besitzung vorbei nach der Stiftrasse führt, unentgeltlich an die Stadt abgetreten. Die Stadtgemeinde hat dagegen das Grundstück No. 7116 des Lagerbuches, enthaltend 73,75 Quadratmeter, veräußert und zwar beträgt der Preis 50 Mk. für je 25 Quadratmeter oder im Ganzen 147 Mk. 50 Pf. — Schließlich wurde der Fluchtlinienplan im Distrikt „Kohlforb“ (betr. die Verbindung der Albrecht- und Götterstraße) auf Genehmigung begutachtet. (Hiermit Schluß der Sitzung.)

v (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 29. Mai.) Angeklagt ist zunächst die wegen Diebstahls bereits vorbestrafte Margarethe B., geboren zu Mannheim am 5. Februar 1851. Nach ihrem eigenen Geständnis hat sie ein vielbewegtes Leben hinter sich. Schon hat sie England, Rußland, Türkei, Griechenland u. bereit, bis sie im Januar 1883 dahier in dem Hause des Herrn Archivsecretär Dr. Hagemann Stellung fand als Kammerjungfer. Sie stand in dem Verdachte, während ihrer dortigen Dienstzeit ein der Frau Director Verlenkamp (welche Dame öfters in dem Hause des Herrn Dr. Hagemann verkehrte) gehöriges Portemonnaie mit 60 Mk. Inhalt entwendet zu haben. Es erfolgte deßhalb ihre Entlassung. Eine strafrechtliche Verfolgung geschah damals nicht. Der Angeklagten gelang es, im Mai desselben Jahres von Frau Hauptmann Tritau (dieselbe befindet sich gegenwärtig in Italien) als Gouvernante engagirt zu werden. Auch dort soll sie eine goldene Damenuhr und ein goldenes Armband mit Brillanten sich rechtswidrig angeeignet haben. Sie verließ die Stelle und ging nach Frankfurt, wofelbst sie als Hochkopiererin verhaftet wurde, worüber sie heute sich in harten Worten bekwert. Sie plaidirt lebhaft für ihre Unschuld. Es ist nur eine Jüdin geladen zur heutigen Verhandlung. Auf Antrag des Herrn Staatsanwalts Müller wurde behufs weiterer Beweisaufnahme die heutige Verhandlung vertagt und sollen zu dem neuen Termine, der auf Freitag den 6. Juni Vormittags 8 Uhr anberaumt ist, eine ganze Reihe von Zeugen geladen werden. Die Verhandlung verspricht eine hochinteressante zu werden. — Die 24jährige Dienstmagd Rubarine M., aus Wallrabenstein gebürtig, ein bisher unbekanntes Mädchen, wurde auf Anzeige ihres Dienstherrn August Schab zu Jbsheim unter Anklage des Diebstahls gestellt. Seit 23. April 1883 stand die Angeklagte im Dienste

des genannten Schahs bis 24. Januar l. J., ohne sich während dieser Zeit die geringste Unehrlichkeit zu Schulden kommen zu lassen. Die Eheleute Schah waren wegen der Kündigung der Angestellten unwillig und unzufrieden. Aber weder gute noch böse Worte vermochten dieselbe zum Weiterbleiben zu veranlassen. Am 23. Januar l. J. schaffte das Mädchen seine besten Sachen an Kleidungsstücken zu ihrem neuen Dienstherrn, dem Landmann Karl Michel II. zu Jöstein. Während ihrer Abwesenheit ging die Ehefrau Schah, wie sie eidlisch versichert, in die stets unverschlossene Kammer des Mädchens, in welcher sich der ebenfalls unverschlossene Koffer des Mädchens befand, in dem außer etwas schmutziger Geldwäsche sich weiter nichts vorfand. Die Nacht vom 23. auf den 24. Januar schlief das Mädchen nochmals im Hause der Eheleute Schah und verließ dasselbe am anderen Morgen, um bei ihrem genannten neuen Dienstherrn in Stellung zu treten. Die Herausgabe des Koffers wurde anfangs verweigert und erst auf die eingereichte Civilklage des Mädchens hin, welche indeß auf dem Wege des Vergleiches wieder niedergeschlagen wurde, verstanden sich die Eheleute Sch. endlich dazu. Am 30. Januar ging das Mädchen in Begleitung des Knechtes ihres Dienstherrn zu Sch., um den Koffer zu holen, den sie am 24. Januar vor ihrem Weggange aus dem Hause der Eheleute Sch. verschlossen hatte. Nun aber verlangte Herr Sch. beim Abholen des Koffers das Offnen desselben, welchem Bündel das Mädchen bereitwillig nachkam, und siehe da, es kamen zum Vorschein: 1 Bettuch, 1 Unterrock, mehrere Taschentücher, wollene Kinderhöschen und Kindervorläppchen, 6 Blech-Löffelchen, 3 Paar Messer und Gabeln — Gegenstände, welche Frau Sch. sofort als die ihrigen erkannte. Hierauf wurde das Mädchen wegen Diebstahls verhaftet, von dem Königl. Schöffengericht zu Jöstein aber kostenlos freigesprochen. Gegen dieses Erkenntnis legte die Königl. Staatsanwaltschaft Berufung ein, welche indeß als unbegründet abgewiesen wurde. — Im weiteren Verlaufe der Verhandlungen lag der Königl. Straßmann eine künftige hier aus Anlaß der amtlichen Entnahme einer Petroleumprobe behufs chemischer Untersuchung entstandene streitige Rechtsfrage zur Aburtheilung vor, die insbesondere für kaufmännische Kreise von großem Interesse sein dürfte. Der hiesige Colonial- und Delicatessewarenhändler Aug. Sch. soll sich laut Anzeige der Polizeibehörde gegenüber gewelchert haben, eine Probe Petroleum zum Zwecke chemischer Untersuchung gegen Empfangsbcheinigung abzugeben, obgleich ihm die Gewährung einer Entschädigung hierfür in Aussicht gestellt worden war. Wegen Verweigerung von Baarenproben erfolgte gemäß § 9 des Nahrungsmittel-Gesetzes vom 14. Mai 1879 ein Strafbefehl von 50 Mk. Die hiergegen erhobene Einsprache wurde von dem Königl. Schöffengericht hier kostenlos verworfen. Der Beschuldigte meldete gegen dieses Erkenntnis die Berufung an. Behufs neuer Beweisaufnahme wurde die Verhandlung vertagt und zu dem auf den 19. Juni Mittags 12 Uhr anberaumten Termine soll Herr Polizei-Commissar Neumann nochmals geladen werden. — Der bagabundirende Mechaniker Adolf Engelhardt von Bergesheim bei Frankfurt a. M., vorbestraft bereits viermal wegen Diebstahls, viermal wegen Hehlerei und Unterschlagung, Widerstands gegen die Staatsgewalt, Bettelns, Landstreicherei und Obdachlosigkeit, recurrente ohne Erfolg gegen ein schöffengerichtliches Urteil, wonach er wegen Landstreicherei zu 4 Wochen Haft verurtheilt worden war und außerdem nach verbüßter Strafe der Landesbehörde behufs Unterbringung in einem Arbeitshause angewiesen werden soll. — Der Tagelöhner Karl B. von Behen und seine Schwägerin, die Karl K. Wittwe, zu Dieblich wohnhaft, leben wegen der Herausgabe von Immobilien seit längerer Zeit in Feindschaft und Streit. Angeblich durch Briefe Seitens der Wittwe K. will der Landmann K. B. zu einem an die Klägerin K. abgeschickten Briefe recht beleidigenden Inhalts veranlaßt worden sein. Das Königl. Schöffengericht zu Behen erachtete den Angeklagten der Beleidigung bezw. Verleumdung für schuldig und verurtheilte ihn zu einer Geldstrafe von 8 Mark event. einem Tage Haft und in die Kosten des Verfahrens. Gegen dieses Erkenntnis legte die Klägerin Berufung ein, weil die erkannte Strafe als dem Vergehen des Angeklagten zu gering bemessen sei. Sie verlangt, daß derselbe mindestens mit 4 Wochen Gefängnis bestraft werde. Das Urteil der Berufungskammer lautet gegen den Angeklagten K. B. auf eine Geldstrafe von 20 Mark, welcher im Nichtzahlungsfalle für je 4 Mark ein Tag Haft substituiert werden soll. — Schon längere Zeit bemerkt der Kohlenhändler Böhm zu Oberlahnstein, daß unbefugte Hände sein am Rhein belegenes Kohlenlager in ganz merklicher Weise angriffen. Eines Abends hielt er wieder Wache und bemerkte gerade, wie ein Burche oben auf der das Kohlenlager einschließenden Bretterwand einem Untertischen einen Korb, offenbar mit Kohlen angefüllt, überreichte. Er ging den Weiden nach und sah, wie ein Dritter sich zu den Weiden gesellte, der augenscheinlich in einiger Entfernung Wache hielt. Er packte dieselben und constatirte die Drei als den Franz F., den Martin B. und den Julius K., sämmtlich zu Oberlahnstein wohnhaft. Es erfolgte Anzeige, worauf die Drei in Untersuchungshaft gelegt wurden. Es wurde nun dem F. u. K. weiter zur Last gelegt, am 29. Januar l. J. einem gewissen Herrn Vogel und einige Tage hierauf F. allein ebenfalls dem Herrn Vogel ein Kaninchen gestohlen, sowie F. (ebenfalls allein) der Dienstmagd Margarethe Weg ein Paar Schuhe entwendet zu haben. A. will auch in dem zweiten Falle nur aufgepackt haben, während F. die Kaninchen „holte“. Das Urteil lautete gegen F. unter Annahme mildernder Umstände auf eine funktionalische Gefängnisstrafe, gegen die beiden anderen Angeklagten auf Freisprechung, da bei Letzteren nicht festgestellt werden konnte, daß sie durch ihre Anwesenheit die Ausübung des Diebstahls haben fördern helfen. (Hiernit Schluß der Sitzung.)

* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 22) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

* (Die XXIV. Versammlung des deutschen Vereins von Gas- und Wasserfachmännern) ernannte am dritten und letzten Verhandlungstag — 28. Mai — einstimmig Herrn Geh. Commerzienrath Döschelkäufer (Dessau) zum Ehrenmitglied und bestimmte alsdann, nach Erledigung von Wahlen und sonstigen Geschäftsangelegenheiten, Salzburg zum Orte für die nächstjährige Vereinsversammlung. Sodann sprachen die Herren Klönne (Dortmund) über die Condensation bei der Gasfabrikation, Bunte (München) über das Normallicht von v. Helmer-Altened, Grohmann (Düsseldorf) über Defecte an Gasleitungsrohren, speziell an den Einführungen, Kauter (Mainz) über Lüftung unter Verwerthung der Wärme leuchtender Flammen und v. Quaglio (Frankfurt a. M.) über das Glomond'sche Licht. Eine Anzahl von Vorträgen mußte der beschränkten Zeit wegen zurückgezogen werden. In die Schlusssätze der Vorträge den Dank an die Stadt Wiesbaden und alle, die der Versammlung Entgegenkommen erwiesen haben. Nachmittags fand Besichtigung der städtischen Wasserlammelbehälter und des Wasserfollens statt, welcher sich eine geistliche Verehrung auf dem Neroberge anschloß, die den gemüthlichsten Character trug. Mit einem gestern früh unternommenen Ausflug auf den Niederwald erreichte die Wander-Versammlung ihr Ende.

* (Wohin richten wir während der Pfingstfeiertage [2 1/2 Tage] unsere Wanderungen?) 1) Taunus. Samstag: Abfahrt 11 Uhr nach Niederrhausen (Eppstein) und Besteigung des Feldbergs (Nachquartier). 1. Feiertag: durch's Weiltal und Weilmünster (Nacht) 6 Stunden. 2. Feiertag: Weilburg (2 Std.) und unter ganzer oder theilweiser Benutzung der Bahn über Aumenau, Willmar und Runkel nach Limburg und zurück. 2) Westerwald. Samstag: Abfahrt 11 Uhr über Limburg nach Badamar. Markt über Dornburg nach Westerburg (3 1/2 Std.). 1. Feiertag: Rennerod, Hohenroth, Bartsien, Schönbach, Herborn (6 Std.). 2. Feiertag: Partbie über Ruine Greifenstein nach Station Sinn. Zurück per Bahn, oder: Samstag: Abfahrt 11 Uhr über Limburg, Weilburg (Aufenthalt) und Weimar nach Herborn. Ankunft daselbst 5 1/2 Uhr. 1. Feiertag: Partbie nach Greifenstein und zurück. 2. Feiertag: Tour durch's Weiltal nach Dillenburg und per Bahn zurück. 3) Vogelsberg (Quellengebiet der Nidda). Samstag: Abfahrt 12 Uhr 45 Min. über Frankfurt und Gießen nach Station Mücke (Gießen-Fuldaer Linie) und Markt nach Ulrichstein (Nachquartier bei Pannauel, 2 1/2 Std.). 1. Feiertag: Gießen, Tauffstein (772 Meter, höchste Erhebung), Hohenrothkopf (Schlüssel in Ulrichstein), Wülften, Schotten (Nachquartier in der Böh), in Summa 5 Stunden. 2. Feiertag: Ueber Altenburgkopf nach Hrzgenhain, Ortenberg und Stöckhorn, oder: Viechenbach (Station der Oberh. Bahn) und per Bahn über Gießen zurück. (Näheres über den Vogelsberg kann für die Dauer der Benutzung in der Exped. b. M. eingehändigt werden.) 4) Rhön. Samstag: Abfahrt 10 Uhr 32 Min. über Frankfurt nach Fulda. Post nach Gersfeld (Abler Nachquartier). Ankunft 8 Uhr. 1. Feiertag: Otterstein-Dammersfeld (Nest. Wiesenhof), Gierhard, Oberweidenbrunn-Kreuzberg (Nachquartier im Kloster). 2. Feiertag: Bischofsheim (Stern), Rhönhäuschen, Rothes Moor, Wassertuppe (Mittagsessen teleg. vorbeistellen). Von hier über Gersfeld (3 Uhr Post) nach Fulda. Abg. per Bahn 6 Uhr 34 Min. 5) Spessart. Samstag: Abfahrt 11 Uhr 40 Min. über Frankfurt nach Hanau und Dettingen. Markt durch das Rüdersbachthal nach Sternberg und Johannisberg (2 Std.) und über Graunstein nach Alsfeldsburg (Nacht). 1. Feiertag: Bahn nach Geigenbrücken, Markt nach Richtenmann (3 Std.), Einfeidel (1 Std.), Jagdschloß Karls Höhe (1 Std.), Rohrbrunn mit Annahöhe (600 Mt., Nacht). 2. Feiertag: Mespelbrunn (1 Std.), Windersbach (1 1/2 Std.), Geishöhe (1/2 Std., bei Vater Huber), Burg Wildenstein (1/2 Std.), Eban (1/2 Std.), Klingenberg (2 Std.), per Bahn zurück. 6) Odenwald. Samstag: Abfahrt 10 Uhr 32 Min. über Frankfurt nach Darmstadt und Widelbach, Markt über Ober- und Breunberg nach Höchst, Bahn nach Erbach (Nacht). 1. Feiertag: Erbacher Schloß, Schöllenberg und Sophienhöhe, Bahn bis Schöllensbach oder Raibach, Markt nach Waldleiningen und Ernstthal (Nachttrube). 2. Feiertag: Amorbach, Bahn nach Miltenberg, Engelsberg bei Heubach, Heubacher Garten und per Bahn über Alsfeldsburg und Darmstadt zurück, oder Samstag: Abfahrt 12 Uhr 45 Min. über Mainz und Darmstadt nach Bensheim, Ankunft 3 Uhr 41 Min. Markt nach Lindenfels, (Nachttrube). 1. Feiertag: Markt nach Erbach (Nachttrube). 2. Feiertag: Bahn nach Höchst, Markt nach Breunberg und per Bahn über Darmstadt nach Wiesbaden. 7) Schwarzwald. Samstag: Abfahrt 10 Uhr 32 Min. über Frankfurt nach Freiburg im Breisgau. 1. Feiertag: Post nach Faltensberg (5 Uhr), Ankunft 7 Uhr 10 Min., Wanderung bis Sierau im Höllethal (2 Std.), zum Feldberg-Hotel (1300 Mt., 3 St.), Seebach, Sulzenthurm (1494 Mt.), Halbenwirthshaus (Nachttrube, Kofle beim Schaninsland 4 Std.), Summa 9 Std. 2. Feiertag: Karrenweide, Wieden nach dem Weiden (3 Std., 1415 Mt.), Hinterheubronn, Ralbeleicheuer, Sulzburger Bad (3 Std.), Badenweiler (2 1/2 Std.) und Müllheim (1 1/2 Std.), Abfahrt per Bahn 10 1/2 Uhr Abends. 8) Vogesen. Samstag: Abfahrt 12 Uhr 45 Min. über Mainz nach Straßburg. 1. Feiertag: Straßburg ab 11 Uhr per Bahn nach Zabern (Sonne), Hofbau, Grob- und Kleingeroldsd, Posthäuser, Schäferplatz und Haberdar nach Dagsburg oder Bourg (6 1/2 Std. Nachttrube). 2. Feiertag: Großschmiede, Kleinschmiede, Schleife, Ober- und Untergenethal, Bad Wangenburg, Schneethal, Schneberg (963 Mt.), Nieder (Mittag), Ober- und Niederhaslach nach Urmitz, in Summa 10 Std., von wo Nachzug nach hier, oder Samstag: Abfahrt 10 Uhr 32 Min. nach Freiburg im Breisgau. 1. Feiertag: Bahn über Solmar, Bollweiler, Sulz nach Schwenner, von wo Besichtigung des Weiden (1434 Mt.) und zurück, in Summa 6 Std. Bahn nach Barr (Nachttrube). 2. Feiertag: Markt nach Landeck und Ottilienberg, Heidenmauer, Dreistein,

Klingenthal, Burg Birbarben u. Heiligenberg, in Sa. 8 Stb., von wo der Bahn zurück. — Noch wollen wir nicht unterlassen, das den Launus besuchende Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß der vom „Launus-Club“ erbaute Aussichtsturm auf dem Harbberge zwischen Cronthal und Königstein, von dem aus man einen ganz entzückenden Rundblick genießt, auf Pfingsten soweit fertig gestellt sein wird, daß er von Alt und Jung mühe- und gefahrlos bestiegen werden kann. Von Cronberg oder Soden, wo man mit der Bahn eintrifft, ausgehend, nimmt man den Weg über Königstein nach dem Thurm und von da über Cronthal zurück nach einem der genannten Ausgangspunkte oder man macht die Partie in umgekehrter Reihenfolge. Die Tour ist durchaus nicht anstrengend, namentlich wenn man in Betracht zieht, daß, abgesehen von den erwähnten Orten, in Königstein, sowie im Cronthaler Kurhaufe gute Rast und Erquickung zu finden sind. Von der Uebergabe des Baues seitens der Bau-Commission an den Club verlautet bis jetzt noch nichts. Doch dürfte diese nunmehr auch baldigst erfolgen.

Δ (Fahrpreis-Ermäßigung.) Für die Schüler und Lehrer derjenigen Schulen, die in Orten gelegen sind, an denen sich keine Bade-Anstalten befinden, hat der Minister der öffentlichen Arbeiten für den Umfang der preussischen Staatsbahnen Abonnementkarten zur Fahrt nach den benachbarten Orten, in denen Bade-Anstalten vorhanden sind, auszugeben gestattet, mit denen eine sehr erhebliche Fahrpreis-Ermäßigung verbunden ist. Wir begrüßen diese Verfügung mit um so größerer Freude, als gerade das Baden einen so wesentlichen Theil einer vernünftigen Körperpflege ausmacht.

* (Taschenfahrplan.) Die Edmund Robrian'sche Hofbuchhandlung hat von ihrem bekannten handlichen Taschenfahrplänen soeben eine Ausgabe für den diesjährigen Sommer-Eisenbahndienst veranstaltet.

* (Antrittsrede.) Im Verlag der Edmund Robrian'schen Hofbuchhandlung ist gestern die Antrittsrede des Herrn Dr. M. Silberstein bei seiner feierlichen Einführung als Stadt- und Bezirks-Rabbiner in Wiesbaden erschienen und dort häufig zu haben. Der Reinertrag ist für die hiesigen Armen ohne Unterschied der Confession bestimmt.

* (Postpersonalien.) Zum Postleben ist angenommen Stoll in Diez. Als Postgehülfe sind in Dienst getreten: Fein in Wallmerod, Gies in Höhr, Gros in Remmerod, Reusch in Seifenheim, Thönges in Dauborn, Bölpel in Weilburg. Versetzt sind: Postelmeier nach Wiesbrich nach Gms, die Postpraktikanten Fikinger von Frankfurt nach Gms, Lehmann von Wiesbaden nach Frankfurt und Postassistent Schlöb von Frankfurt nach Siershahn. Gestorben: General-Postdirectionsrath a. D. Külle in Frankfurt.

* (Versteigerung.) Bei der gestrigen Versteigerung eines 76 Ruthen 36 Schuß haltenden Domänen-Ackers im Distrikt „Hegelberg“ 1. Gewann blieb Herr Oberfeldhübe Stöppler mit 4000 Mark Höchstbietender.

* (Resultatlos) verlief die freiwillige Versteigerung der auf der Adolfshöhe belegenen Landhausbesitzung („Villa Maria“) des Herrn von Westphal, indem kein Gebot erfolgte.

* (Wiesbadener Pferdebahn.) Dem Vernehmen nach hat ein großes und gut fundirtes Consortium die Aktien der bisherigen hiesigen Pferde-Eisenbahn-Gesellschaft in der Absicht an sich gebracht, die Bahn durch einige neue Straßenlinien auszuweiten und gleichzeitig die bereits concessionierten Linien nach Wiesbrich, sowie auf den Neroberg auszubauen.

* (Unglücksfall.) Gestern Nachmittag erlitt das 7 Jahre alte Töchterchen des Maschinenmeisters der Bender'schen Bierbrauerei an der Bierfabrikstraße durch den Sturz von einer Schaukel einen Wirbelbruch, der den alsbaldigen Tod des Kindes zur Folge hatte.

* (Die Vermählungsfeierlichkeiten in Philippsruhe.)

Die Toiletten, welche die Gäste bei der Trauungs-Ceremonie trugen, dürften unsere Leserinnen interessieren. Begannen wir mit der Braut, der Prinzessin Elisabeth, die mit ihrem Gatten jetzt in Frankfurt im langjährig hiesigen Palais in der Rüsterstraße Wohnung genommen hat, um dann am 9. Juni nach Dessau überzufahren. Ein Kleid von schwerem Atlas mit einer langen Schleppe darüber umhüllte die Prinzessin. Auf dem glänzenden Stoffe liefen breite Brüsseler Spitzen und Gewinde von Orangen und Myrthen hin. Um das Diadem, welches dem landgräfl. heftigen Hauschmucke angehört, ebenso wie das Collier, zog sich der bräunliche Kranz, von dem ein leichter Tüllschleier niederwallte. Ein Gewinde von Myrthen und Orangen bildete den weiteren Schmuck. Die Schleppe wurde von den Damen des landgräfl. Hofes, Baronin v. Dürfeld, Gräfin v. Bülow, Frä. v. Dürfurth und Frä. v. Donop, getragen. Die Landgräfin trug eine Unterrobe von weißen Spitzen, die mit Bändern von hochblauen Federn garnirt war, darüber breitete sich eine Schleppe mit gewebtem farbigem Sammetmuster, dazu den Brillanten und das große Band des russischen Katharinen-Ordens. Von fliederfarbenem Atlas war die Toilette der Frau Herzogin von Anhalt, das Ueberkleid war mit prächtigen Blumengewinden garnirt und fiel über ein Unterkleid von bräunlichem Sammet, breiter Brillantschmuck erhöhte den Glanz dieser Toilette. In lichtgrünem Atlas war die Tochter erkleidet, mit Gewinden von gelbrosen Etheosen. Wie die Farbe dieser Blumen, wechselnd zwischen gelb und rosa, war auch die Farbe der mit weißen Spitzen besetzten Atlasrobe der Kaiserin von Rußland; dazu hatte dieselbe das blaue Band des Andreas-Ordens angelegt, mit einem Diadem und Collier von Brillanten und Saphiren. In Roth und Goldbrocat mit weißen Spitzen war die Königin von Dänemark gekleidet. Der Schmuck bestand in einem reichen Geschmeide von Brillanten. Eine einfache Atlas-toilette hatte die Prinzessin von Wales gewählt, welche Perlfäden, sowie Schärpe, Brillanten und Band des Katharinen-Ordens

bildeten den weiteren Schmuck. Alle Damen gingen halbhoch mit Blumen, Feder- und Brillantschmuck im Haar.

* (Ernennung.) Herr Seminar-Director Dr. Schieffer zu Montabaur ist zum Regierungs- und Schulrath in Aachen ernannt worden.

H. (Ueber eine Niederwaldtour der Wiesbadener Forstakademiker) wird uns aus Wiesbaden, 28. Mai, berichtet: Das schöne Niederwald-Denkmal war die Veranlassung gewesen, daß einige 40 Studierende der höheren Forstlehranstalt Aischaffenburg mit ihrem Director Herrn Forstmeister Fürst und zwei Docenten, den Herren Professoren Dr. v. Kraft und Dr. Conrad, in den letzten Tagen eine Tour dahin unternahmen. Da dieselben auch beabsichtigten, einen Theil der hiesigen Wäldungen kennen zu lernen, so wurden sie von den Inspectionsbeamten der betr. Bezirke, den Herren Forstmeistern Benders und v. Blum, in Wiesbrich-Mosbach in Empfang genommen und nach dem Niederwald geleitet. Unter Führung des Herrn Oberförsters von Breunigen, der sich inmittelst angeschlossen hatte, wurde das Denkmal besichtigt und gleichzeitig eine Besprechung über den Betriebsplan für diejenigen Distrikte, welche zur Verköhnerung der Gegend planterwaldbartig bewirtschaftet werden sollen, angeknüpft. Sodann wurde die Tour über Ahmannshausen nach Goblitz fortgesetzt, um dort Nachtquartier zu nehmen. Am anderen Tage 6 Uhr Morgens wurde die Excursion von Ehrenbreitstein per Leiterwagen in die Oberförsterei Neuhäusel, wo die Herren Oberförster Fuchs und Metz die Gäste in Empfang nahmen, fortgesetzt. Bekanntlich hat hier ein sehr tüchtiger Forstmann, der verstorbene Oberförster Schenk, Vorzügliches geleistet. Dasselbst wurde der gutgepflegte Pflanzsamt und außerdem besonders Culturen von Eichen und Buchen besichtigt, welche, als Heister gepflanzt, ein gutes Gedeihen zeigten. In der Oberförsterei Montabaur, in welcher der Herr Oberförster Fuchs die Führung übernommen, erregten die dort geführten Conclusionsläge die Aufmerksamkeit der Excursionstheilnehmer in besonderem Grade. Mit der bleibenden Erinnerung an die durch das herrliche Wetter begünstigte Tour am Rhein z. z. kehrten die bayerischen Forstakademiker nach ihrem Studien-saale zurück.

* (Brand.) Aus Dillenburg, 28. Mai, erhalten wir folgende Nachricht: „Gestern Nachmittag brach in der am Bahnhofe belegenen, großartig ausgerüsteten Dampf-mühle des Herrn A. Gail auf bis jetzt noch unaufgeklärte Weise Feuer aus, das genanntes Etablissement bis gegen Abend mit Ausnahme der Umfassungsmauern vollständig zerstörte. Der Schaden ist ein enormer, indem allein die Gebäude mit ca. 150,000 Mark versichert sein sollen.“

Aus dem Reiche.

* (Der Kronprinz) kehrte am Dienstag früh 7¼ Uhr von den Vermählungsfeierlichkeiten in Philippsruhe nach dem Neuen Palais bei Potsdam zurück und begab sich sofort nach Berlin zur Besichtigung der 3. Garde-Infanterie-Brigade auf dem Tempelhofer Felde.

* (Reichstag.) Nachdem nunmehr die Grundsteinlegung des Reichstagshauses auf den 9. Juni festgesetzt, beräumte der Präsident die nächste Plenarsitzung auf den 10. Juni an. Tagesordnung: Erste, eventuell zweite Beratung des Gesetzesentwurfes Adernann, Ergänzung der Gewerbeordnung; Antrag Adernann, betr. Gewerbebekämpfungen; erste eventuell zweite Beratung des Gesetzesentwurfes Windthorst, betr. die Aufhebung des Gesetzes über die unbefugte Ausübung von Kirchenämtern.

Vermischtes.

— (Wiener Mordprozeß.) Die Angeklagten Schaffhauser und Ondra wurden der Mith Schuld an der Ermordung Huber's für nichtschuldig erklärt, Schaffhauser wegen Vorhabeleistung durch hohofte Unterlassung der Verhinderung des Verbrechens zu zweijährigem schweren Kerker verurtheilt, Ondra freigesprochen. Der Staatsanwalt, sowie der Verteidiger meldeten die Nichtigkeitsbeschwerden an.

— (Blutiger Trost.) „O, o, mein bester Herr!“ schreit eine arme Dulderin unter den operirenden Häuten eines Löpels von Zahnarzt, das ist nun schon der zweite falsche Zahn, den Sie mir gezogen haben. Es ist gräßlich!“ — Der Dentist erbleicht, sagt sich aber schnell und versetzt tröstend: „Bedaure in der That, meine Gnädige, bedaure aufrichtig! Da aber nur drei Zähne in dem kranken Kiefer überhaupt vorhanden waren, als ich begann, so können Sie vollständig darüber beruhigt sein, daß ich jetzt den rechten treffe.“

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Rein seidene Stoffe Mt. 1. 35 Pf. per Meter,
sowie a Mt. 1. 80 Pf. und 2. 20 bis 9. 80 (farbig, gestreifte und carrierte Dessins) versendet in einzelnen Rollen und ganzen Stücken zollfrei in's Haus das Seiden-Fabrik-Depot von **G. Henneberg** (Königlicher Hoflieferant) in **Zürich**. Muster umgehend. Briefe kosten 20 Pf. nach der Schweiz. 100

Druck und Verlag der S. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Konig Schellenberg in Wiesbaden.
(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

70 Pf. für den Monat Juni

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts von den zunächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 15 Pfennig in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 18. bis 24. Mai c. unermüdet vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verkaufe festgehaltenen Milch hat nach dem Mäcker'schen lacto densimeter die Milch gewogen bei:

	nicht abgerahmter.	abgerahmter.	Nahm.
	Grad.	Grad.	Proz.
1) August Ott von hier	29,2	33,2	9
2) Peter Wähl von Biersfeld	31	35,2	10
3) Johann Baptist Lorenz von Clarenthal	31,4	34,4	9
4) Karl Reichsfuß von Erbenheim	34	37,2	10

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zum besseren Verständniß, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 Prozent Wasserzusatz verfälscht angesehen wird.

Wiesbaden, 26. Mai 1884.

Der Polizei-Präsident.
Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Die Anfuhr von ca. 80 Raummeter Prügelholz aus dem Walddistrikt „Himmelsöhr“ auf den neuen Friedhof wird **Dienstag den 3. Juni a. c. Vormittags 11 Uhr** im Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No 1, anderweit öffentlich vergeben.

Wiesbaden, 28. Mai 1884. **Die Bürgermeisterei.**

Bekanntmachung.

Freitag den 30. Mai, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, sollen die zu dem Nachlasse der Frau Musik-Director **Johann Hermann Kufferath Wittwe** von hier gehörigen **Mobilien**, bestehend in:

1 Mahagoni-Secretär, 1 Bücherschrank, 1 Garnitur Polstermöbel, Sopha's, Sesseln, nußb. ovalen und vieredigen Tischen, Stühlen, Bildern und Spiegeln, einer größeren Quantität Silbergegenständen, einem noch **guterhaltenen Klavier**, Betten, Glas- und Porzellan-sachen und verschiedenen sonstigen Haus- und Küchengeräthen,

in dem Hause **Dambachthal No. 8** dahier gegen **Baarszahlung** versteigert werden.

Wiesbaden, den 24. Mai 1884.

Im Auftrage:

14889 **Kaus, Bürgermeisterei-Secretär.**

Vereinsfahnen, Banner, gestickt und gemalt. Vereinsabzeichen, Schärpen. — **Fahnen und Flaggen**, Wappenschilder, Transparente, Lampions, Feuerwerk. Offerten, Skizzen, Preisverzeichnisse versenden wir franco und umsonst. 15214

Bonner Fahnen-Fabrik in Bonn a. Rh.

Steht vielleicht in irgend einem Hause eine **gute Singer-Maschine**, welche nicht benutzt wird? Einer sehr fleißigen Wittwe könnte damit aufgeholfen werden. **Schwester Pauline.**

Submission.

Die Lieferung von ca. 350 Tonnen Steinkohlen für die Kesselfeuerung der städtischen Schlachthaus- und Viehhof-Anlage zu Wiesbaden vom 1. Juli 1884 ab soll im Wege der Submission vergeben werden. Hierfür ist Termin auf **Mittwoch den 18. Juni Nachmittags 4 Uhr** in das Bureau der Schlachthaus-Anlage, **Mainzerstraße 35**, anberaumt, wohin Offerten portofrei, verschlossen, und mit der Aufschrift Submission auf Kohlenlieferung versehen, bis zum Termin einzureichen sind.

Die Bedingungen liegen daselbst zur Einsicht aus, können gegen Erstattung der Copialgebühren mit einer Mark auch von dort bezogen werden.

Wiesbaden, den 26. Mai 1884.

Der Vorsitzende der Schlachthaus-Commission.
F. Kalle.

Termin-Kalender.

Freitag den 30. Mai, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung der diesjährigen Graswäse von verschiedenen städtischen Flächen, an Ort und Stelle. (S. Etbl. 125.)

Versteigerung der zu dem Nachlasse der Frau Musik-Director Kufferath Wittwe von hier gehörigen Mobilien etc., in dem Hause Dambachthal 8. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von Kornwaaren etc., in dem Auktionssaale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:

Einreichung von Submissionsofferten auf die Ausführung der Kinnenpflasterung in Biersfeld, bei dem Herrn Bürgermeister Seilberger daselbst. (S. Etbl. 122.)

Das Neueste in Tournuren & Crinolin

empfehl

14923

Emil Beck,
2 grosse Burgstrasse 2.

Eiserne Waschklofen

empfehl

Justin Zintgraf,

224

3 Bahnhofstraße 3.

Zu verkaufen

ein zweijähriger Renfundländer Laumstraße 5. 15135

Haus in anter Eurlage, nicht groß, zu verkaufen. Näheres durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 14658
Die neu erbaute **Villa** Mainzerstraße 3a ist zu verkaufen. Näheres Mainzerstraße 3. 1483
Prachtvoll eingerichtetes und sehr rentables **Haus** in der Elisabethenstraße unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 6709
Rechtliches Herrschaftshaus, sowie eine elegante **Villa** mit Stallung und großem Garten sehr preiswürdig zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 14657
Ein äußerst solid gebautes, schönes **Haus** ganz nahe der **Trinkhalle** und dem **Kochbrunnen**, mit großen, schönen Kellereien (Weinkeller), Thorfahrt, großem Hof und schönen Hintergebäuden nebst kleinem Gärtchen, für **Weinhändler**, **Restoration** und **Privathotel**, **Kentner**, sowie zum Betriebe jeden **Geschäftes** sehr geeignet, ist zu verkaufen d. **J. Imand**, Friedrichstraße 6. 357

Schönes Familien-Haus mit Garten

zu bill. Preis. **C. H. Schmittus**, Bahnhofstr. 8. 12377.

Ein rentables, sehr solid gebautes, schönes **Haus** mit Thorfahrt, Stallung resp. Werkstätte, Garten, für **Private** wie auch für jeden **Geschäftsmann** passend, ist preiswürdig zu verkaufen durch **J. Imand**, Friedrichstraße 6. 358
Die **Landhäuser** **Gartenstraße** 24 und 26, enthaltend je 10 Zimmer, mit schöner Aussicht auf das Gebirge, sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen ev. zu vermieten. Dieselben sind durch einen Fußweg mit den **Curjaalanlagen** (**Parkstraße**) verbunden. Näheres bei Herrn **Baumeister Bogler**, Schützenhofstraße 3. 5071
Villen, **Hotels**, **Bad-** und **Geschäftshäuser**, **Bauplätze** bester Lage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen. **Capitalanlagen** etc. **Houbel**, **Seberberg** 4. 14866
Geschäftshaus in breiter Straße inmitten der Stadt, Laden, Thorfahrt, Hintergebäude mit Werkstätte etc., preiswürdig zu verkaufen durch **J. Imand**, Friedrichstraße 6. 358
Villa **Blumenstraße** 15 zu verkaufen oder 1. Etage mit Zubehör zu vermieten. 822
Die im **Nerothal** 3a gelegene **Villa** ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt **Scholz**, Marktplatz 3. 15212

Eine Villa

mit Nebengebäuden und Garten, an der oberen **Kapellenstraße**, vollständig hochlegant möbliert, ist vom 1. October an jahresweise zu vermieten. Näb. im **Central-Auslasts-Bureau** der „**Wiesbadener Montags-Zeitung**“, 6 **Nerostraße** 6. 15087

Besitzung bei **Ingelheim** am **Rhein**, 2 flöckige, massige **Villa** mit 2 **Balkons**, **Remisenbau**, 2 **Morgen** anaelegtem, mit vielen **Obstbäumen** bepflanztem **Garten**, herrliche **Lage**, **prachtvolle** **Aussicht** über den ganzen **Rheingau**, ist verzugshalber für 25,000 **Mark** zu verkaufen durch

J. Imand, Friedrichstraße 6. 358
Besitzung bei einer **Gymnasialstadt** **Oberhessens**, bestehend in einem kleinen **Schweizerhaus** mit **Deconomiegebäude**, **Bienenhaus** und 26 **Morgen** umgrenzten **Gelände**, **Gärten**, **Baumschule**, **Rosenzucht** etc., **Ackern** und **Wiesen**, soll, da der **Besitzer** alt ist, für 30,000 **Mark** verkauft werden durch

J. Imand, Friedrichstraße 6. 358
Ein **Bauplatz**, belegen an der **Gartenstraße**, 32 **Ruthen** groß, ist zu verkaufen. **Straße** und **Canalanlage**, sowie ein bequemer **Fußweg** nach den **Curjaalanlagen** (**Parkstraße**) sind vorhanden. Näb. bei Herrn **Baumeister W. Bogler**, Schützenhofstraße 3. 5071
30,000 Mark zu 4 1/2 % auf 1. **Hypothek** per 1. **Juli** auszuliehen. Näheres Expedition. 14959

Einige den gebildeten Ständen angehörige Damen finden in seinem **Privathause** guten **Mittagstisch** zu sehr möglichem **Preis**. Näheres Expedition. 14542

Ein erfahrener Koch mit besten **Zeugnissen** empfiehlt sich zur **Aushilfe** in **Hotels** und bei **Herrschafte**n. Näb. **Exped.** 15290

Ein tüchtige **Friseurin**, welche 15 Jahre in einem **Badeort** beschäftigt war, sucht **Kunden**. Näb. **Wellrichstraße** 42, 3. **Stock**. 14917

Ein fast neues **Steinway-Piano** ist Umstände halber billig zu verkaufen **Franfurterstraße** 16, **Parterre**. 14930

Unterzieht.

Ein junges Mädchen, geprüfte **Lehrerin**, wünscht **Privatstunden** zu erteilen. Näbige **Briefe** Näb. **Exped.** 9044

Engl., franz. und deutsch. Unterricht erteilt gründl. **Eduard Praetorius**, **Schwalbacherstrasse** 22, II. 13848

English Lessons by an **English Lady**. Apply to **Messrs. Feller & Gecks**, 49 **Langgasse**. 11155

Leçons de français par jeune fille diplômée à Paris. **Moritzstrasse** 6, I. ét. 15005

Spanisch und Italienisch durch **Deutsch, Englisch oder Französisch.** Näheres Expedition. 7054

Ein **Klavierspielerin** wünscht **Stunden** zu möglichem **Preis** zu erteilen. Näb. bei **A. Schellenberg**, **Kirchgasse** 33. 10449

Buchführung. Unterricht erteilt, auch **Beitragen** von **Geschäftsbüchern** besorgt hier und auswärts. **Gef. Off.** sub **H. C. B.** an die **Exped.** erb. 5028

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anboten:

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie sucht **Stelle** als **Bonne** zu **Kindern**. Näb. **Bleichstraße** 15, 1. **Stock** rechts. 14994

Ein gebildetes Mädchen gesuchten Alters, welches in allen **Handarbeiten** sowie auch im **Frisieren** und **Krankenspflegen** sehr bewandert ist, sucht **Stellung** als **Jungfer** oder **Pflegerin** einer **leidenden Dame**. Näheres in der **Expedition** d. **Bl.** 14773

Ein tüchtige **Herrschafte-Köchin** sucht **Stelle**, ev. in einem **Privat-Hotel**. Näheres Expedition. 15301

Für einen verheiratheten, noch jungen Mann, der in verschiedenen **Stellungen** als **Buchhalter** thätig war, gegenwärtig aber ohne **Beschäftigung** ist, wird **Stelle** in einem **Geschäft**, **Hotel** oder als **Privatsecretär** gesucht. Weitere **Auslast** erteilen Herr **Commerzienrath Gräber**, **Bauhinstraße**, und Herr **Kaufmann Korthauer**, **Nerostraße**. 15261

Ein **Diener**, mit guten **Zeugnissen** aus **hochherrschaftlichen** **Häusern** versehen, sucht **Stelle** bei einem **Herrn** oder bei einer **Herrschafte** hier oder auswärts. Näheres Expedition. 14967

Ein Diener

sucht wegen **Abreise** seiner **Herrschafte** eine **Stelle**. Näheres **Sonnenbergerstraße** 11. 15129

Personen, die gesucht werden:

Geübte Kleidermacherinnen gesucht von **S. Eichelsheim-Axt**, 39 **Langgasse** 39. 15160

Ein **Handmädchen** für **Wäsche** fladet dauernde **Arbeit** **Goldgasse** 22, 2 **Treppen** hoch. 14755

Ein **Mädchen** kann die **Blumen-Binderei** erlernen. Näb. Expedition. 14740

Eine Monatfrau gesucht Bahnhofstraße 6, Barterre. 15245
 Ein braves Mädchen für Mittags gesucht. Näh. Exped. 15074
 Bleichstraße 39, Barterre, wird ein ordentliches Mädchen
 für Nachmittags zu zwei Kindern gesucht. 15294
 Ein feineres Hausmädchen mit guten Zeugnissen gesucht
 Nerothal 1. 366
 Gesucht ein Mädchen für eine kleine Haushaltung. Näheres
 kleine Kirchgasse 2 2 Treppen. 14752
 Junge, kräftige Mädchen für leichte Gartenarbeit auf die
 Dauer gesucht.

L. Schenck & Co., große Burgstraße 3. 15221
 Ein Mädchen, welches Kochen kann, und ein Kindermädchen
 gesucht Goldgasse 7. 15244

Lehrling mit guten Schulkenntnissen in ein
 hiesiges Engros- und Detail-Geschäft
 gesucht. Näheres Expedition. 8006

Ein tüchtiger Barbiergehülfe
 sofort gesucht. Näheres Metzgergasse 25. 15253

Ein braver Junge kann die Schneiderei erlernen Mauritius-
 platz 3, 2 Treppen hoch. 15101

Ein **Schreinerlehrling** gesucht Friedrichstraße 31. 14846

Stuhlmacherlehrling ges. b. A. May, Mauergergasse 8. 6949

Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht bei
Wilh. Jung, Tapezierer, Webergasse 42. 14587

Spengler, zuverlässiger Arbeiter, ges. Säbnergasse 19. 15231

Schuhmacherlehrling gesucht Metzgergasse 27, 3 St. 13946

Ein ordentlicher Junge kann die Bäckerei erlernen. Näh.
 Metzgergasse 23. 15130

Ein braver **Hausbursche** gesucht
J. C. Kelper, Kirchgasse 44. 15181

Ein **Lausbursche** mit guten Zeugnissen zum 1. Juni gesucht
 Moritzstraße 1a. 15170

Ein junger, kräftiger **Hausbursche** gesucht.
Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 15257

Ein **kräftiger Junge** kann in die Lehre treten bei Schmiede-
 meister **Karl Eymmer** in Mosbach. 15259

Miethecontrakte vorrätig bei der
 Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:
Gesucht auf sofort von einem kinderlosen Ehepaar
 eine kleine, freundliche, unmöblierte Woh-
 nung. Näheres in der Expedition d. Bl. 15098

Eine unmöblierte Wohnung von 6-8 Zimmern
 wird für die Zeit vom 15. August bis 1. October gesucht,
 möglichst im Curviertel.Adr. sub Z. I. an die Exped. 14663

Auf 1. Juli oder October wird eine unmöblierte Wohnung
 von 3-4 Zimmern, Küche und Balkon (Garten nothwendig)
 in der Nähe des Waldes, oder in einem Landhause oder ruhig
 gelegenen Hause außerhalb Wiesbadens gesucht. Offerten
 mit genauer Preisangabe unter E. D. No. 56 in der
 Expedition d. Bl. erbeten. 14944

Gesucht für jetzt oder später eine gute Wohnung von
 4 Zimmern und Zubehör nebst Garten. Offerten
 unter W. C. 333 an die Exped. d. Bl. erbeten. 15286

Eine alleinstehende Dame sucht zum 1. October oder etwas
 früher eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche u.
 Offerten mit Angabe des Preises und der Lage unter R. T. 12
 an die Expedition d. Bl. erbeten. 15228

Angebote:
 Marxstraße ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Pferde-
 stall u. auf 1. Juli zu verm. Näh. Hellmündstraße 29a. 11072
 Adelhaidsstraße (Südseite) ist eine Wohnung (Barterre) von
 7 Zimmern, Küche u. f. w. mit Garten auf 1. October zu
 vermieten. Näheres Expedition. 14667

Adelhaidsstraße, Ecke der Moritzstraße 16, ist eine
 Wohnung (Barterre), drei Zimmer, Küche u. f. w., mit
 Garten zu vermieten. 14254

Adelhaidsstraße 16a ist der zweite Stock, bestehend aus
 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten.
 Näheres daselbst Barterre. 8982

Adelhaidsstraße 66 ist die elegante Bel-Etage,
 5 bis 6 Zimmer, große
 Veranda und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 8228

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern
 und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 8375

Adolphsallee 14 ist der 3. Stock, bestehend aus 8 Zim-
 mern nebst Zubehör, auf October zu vermieten. Näheres
 daselbst Barterre. 15239

Adolphsallee 29 ist die Barterre-Wohnung von
 1 Salon, 5 Zimmern, Vorgarten
 nebst Zubehör zum 1. Juli zu vermieten. 11368

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage,
 8 Zimmer, 8 Man-
 farden, großer Balkon, Bleichplatz, Kohlenzug u.
 auf 1. October 1. Jg. zu vermieten. Einzusehen
 von 12-1½ Uhr. Näheres Friedrichstraße 15,
 Barterre. 7071

Adolphsallee 45 ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer
 mit gedecktem großen Balkon nebst allem Zubehör und
 Bleichplatz, auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres
 im 2. Stock von Vormittags 11 bis Nachmittags 3 Uhr. 14928

Adolphsallee 51 ist die elegante, bequeme Bel-
 Etage, sowie in No. 49 der
 2. Stock, je 6 Zimmer und Zubehör, zu verm. 13085

Adolphsallee 53, Promenadenstraße, ist die neue und elegante
 Bel-Etage, enthaltend 7 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speise-
 kammer, Kohlenzug, großer gedeckter Balkon u., zu vermieten.
 Näh. im Hause, 3 Treppen. 8902

Adolphstraße 8 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 großen
 Zimmern mit Zubehör, sowie Bleichplatz zu verm. 13048

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zim-
 mern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten.
 Einzusehen von 10-12 Uhr Vormittags. Näheres bei
 Carl Wedel, Adolphsallee 21. 8696

Albrechtstraße 39 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche,
 2 Dachkammern nebst Zubehör und Gartenbenutzung, auf
 gleich zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 9. 15518

Bahnhofstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus sechs
 Zimmern, Küche und Zubehör, vom 1. Juli d. Jg. ab
 anderweit zu vermieten. Näh. daselbst Barterre. 12439

Bleichstraße 8, Bel-Etage, ist ein freundlich möbliertes
 Zimmer auf gleich zu vermieten. 15204

Bleichstraße 11 sind 3 Zimmer mit Zubehör auf Juni
 oder Juli zu vermieten. 12629

Bleichstraße 15a, 2 Treppen hoch, ist ein freundlich möbl.
 Wohnzimmer nebst Schlafzimmer an einen Herrn, auf Wunsch
 mit Pension, zu vermieten. 14604

Blumenstraße 15, Bel-Etage, 9 Zimmer u. Zubehör, v. 4017

Dohheimerstraße 8 ist die 2. Etage von 7 Zimmern,
 2 Mansarden und 2 Keller, auf 1. October zu vermieten.
 Einzusehen von 10-1 Uhr. 13738

Dohheimerstraße 17, Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör
 sofort zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 8864

Dohheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus sechs
 Zimmern, Balkon und allem Zubehör, auf 1. Juli zu ver-
 mieten. Einzusehen von 11-12 Mittags. Näh. Part. 8526

Elisabethenstraße eine Wohnung, 2. Etage, nebst allem Zu-
 behör auf 1. Juli, auch früher, zu vermieten. R. E. 9340

Elisabethenstraße 18 sind schon möblierte Zimmer, auf
 Wunsch mit Pension, zu vermieten. 1486

Ellenbogengasse 9 ist ein Dachlogis auf 1. Juni zu
 vermieten. 12589

Emserstraße 45 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern
 mit Zubehör und Garten, zu vermieten. 12567

Faulbrunnenstraße 6 möbl. Zimmer zu verm. 3244
Frankfurterstraße 12 sind Stuben mit Koft zu vermieten. 15295

Villa Prince of Wales, Frankfurterstraße 16.

Schön möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu mäßigen Preisen. Gartenbenutzung. 14929

Frankfurterstraße 16 möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 13595

Frankenstraße 6, 3 Stiegen hoch, sind zwei freundlich möblierte Mansardzimmer auf 1. Juni zu vermieten. 15045

Friedrichstraße 27, 2. Etage, Sonnenseite, ist eine elegante Wohnung von 8 Zimmern nebst daran anschließender Dienstboten-Wohnung von 3 Zimmern, für Metzger, Bäcker und Dienerschaft separater Treppen-Aufgang, auf 1. October d. Js. zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—1 Uhr. Näheres daselbst 1. Etage rechts. 14687

Friedrichstraße 37 ist ein Logis mit 2 Zimmern, Küche und Keller auf den 1. Juli zu vermieten. 12270

Geisbergstraße 4, 2. Stock, sind gut möblierte Zimmer mit Koft zu vermieten. 15287

Geisbergstraße 5 eleg. möbl. Zimmer zu vermieten. 15043

Geisbergstraße 22 ist die 2. Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Rerostraße 21, I. 8374

Göthestraße 4, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst Hinterhaus Parterre oder Marktstraße 26. 13774

Gäsnergasse 15 eine Mansarde mit Küche zu verm. 14979

Helenenstraße 10, 2. St., 2 möbl. Zimmer zu verm. 10482

Helenenstraße 30, Bel-Etage, ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 14968

Hellmundstraße 11, Parterre, 3 Zimmer und Küche mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 12769

Hellmundstraße 21a, Parterre, ist ein Logis von 3 Zimmern und Dachkammer auf 1. Juli wegzugshalber zu vermieten. Die Wohnung kann schon 8 Tage früher bezogen werden. 12166

Hellmundstraße 21a ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 12578

Hirschgraben 23 ein gut möbl. Zimmer sofort zu verm. 14572

Jahnstraße 3 ist ein gut möbliertes Parterre-Zimmer auf 1. Juni zu vermieten. 14038

Kapellenstraße 2 ist auf 1. October eine Wohnung von 6 Zimmern, allem Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten. 15297

Karlstraße 2 ist die neuhergerichtete zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sofort oder später z. vm. 14267

Karlstraße 8 ist die Hochparterre-Wohnung, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, Wegzug halber auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. 8762

Karlstrasse 17 sind 2 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 8613

Karlstraße 17, Neubau, dicht bei der Rheinstraße und Pferdebahn, sind elegante Wohnungen von 3, 4, 5 und 8 Zimmern mit Balkon und geschlossenem Erkerbau per sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 15797

Karlstraße 32, Bel-Etage, 5 Zimmer u. per sofort oder später zu vermieten. 8904

Kirchgasse 2b, Neubau, neben dem Eck der Louisenstraße, ist die elegant hergerichtete, mit Gas- und Wasserleitung versehene Bel-Etage, sowie der 3. Stock, bestehend aus je 1 Salon und 5 Zimmern nebst Zubehör, ferner ein geräumiger Laden nebst Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. Näh. Karlstraße 5, Parterre links. 12184

Kirchgasse 5 ein Dachlogis, 1 Zimmer u. Küche, zu verm. 12863

Kirchgasse 34 ist die 2. Etage (Glasabsluß) auf 1. Juli zu vermieten. 10837

Kirchgasse 34 ist die 2. Etage (Glasabsluß) auf 1. Juli zu vermieten. 10837

Kirchgasse 34 ist die 2. Etage (Glasabsluß) auf 1. Juli zu vermieten. 10837

Kirchgasse 34 ist die 2. Etage (Glasabsluß) auf 1. Juli zu vermieten. 10837

Kirchgasse 34 ist die 2. Etage (Glasabsluß) auf 1. Juli zu vermieten. 10837

Kirchgasse 34 ist die 2. Etage (Glasabsluß) auf 1. Juli zu vermieten. 10837

Kirchgasse 34 ist die 2. Etage (Glasabsluß) auf 1. Juli zu vermieten. 10837

Kirchgasse 34 ist die 2. Etage (Glasabsluß) auf 1. Juli zu vermieten. 10837

Kirchgasse 34 ist die 2. Etage (Glasabsluß) auf 1. Juli zu vermieten. 10837

Kirchgasse 34 ist die 2. Etage (Glasabsluß) auf 1. Juli zu vermieten. 10837

Kirchgasse 34 ist die 2. Etage (Glasabsluß) auf 1. Juli zu vermieten. 10837

Kirchgasse 34 ist die 2. Etage (Glasabsluß) auf 1. Juli zu vermieten. 10837

Leberberg 5, „Villa Albion“, sind möblierte Parterre-, sowie Bel-Etage-Zimmer mit Pension zu vermieten. 14006

Louisenstraße 15 möblierte Zimmer oder ganze Wohnung zu vermieten. 3969

Louisenstraße 16 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 14595

Louisenstraße 20, Ecke der Bahnhofstraße, möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 14041

Mainzerstraße 3 ist die möblierte Bel-Etage mit Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 13589

Mainzerstraße 24 möblierte Bel-Etage, mit oder ohne Pension, vom 15. Mai ab zu vermieten. 12358

Mainzerstraße 28 ist die Parterrewohnung aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, an eine kleine Familie sofort zu vermieten. 6376

Mehrgasse 19 möbl. Zimmer mit Koft zu verm. 14060

Moritzstraße 6, 2 Stiegen links, ist ein geräumiges, möbliertes Zimmer mit 1 oder auch 2 Betten zu vermieten. 14031

Moritzstraße 16 (Ecke der Adelsheidstraße) im 2. Stock ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf gleich zu vermieten. 6242

Moritzstraße 22, Bel-Etage, ein auch zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 10772

Moritzstraße 28, Part., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 12258

Moritzstraße 48 eine Mansardwohnung im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. Näh. in der Werkstatt im Hof. 15156

Müllerstraße 1 sind 2 freundliche, gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten. 7261

Nerenthal 2 sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 13290

Neugasse 7, 2. Etage, ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 8898

Nicolasstraße 7 sind im 2. und 3. Stock 8 Zimmer nebst Zubehör per 1. Juli c. eventuell auch früher zu vermieten. Näheres Mauergasse 12, Parterre. Sprechstunde Nachmittags von 1½—3 Uhr. 12129

Nicolasstraße 15, Ecke der Adelsheidstraße, ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche, Mansarden und Zubehör, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres Adolphsallee 12, Parterre. 13307

Oranienstraße 4, nächst der Rheinstraße, ist der 3. Stock, bestehend in 5 großen Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 8964

Oranienstrasse 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 hochfeinen Zimmern, 1 Balkon, 2 Kammern, Küche u., auf 15. Mai resp. 1. Juli z. vm. 9827

Philippstraße 9 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres Blatterstraße 1a. 6311

Querstraße 1, II. möbl. Zimmer zu vermieten. 13069

Rheinstraße 5 möbl. Wohnung, auch getheilt, zu verm. 10525

Rheinstrasse 33 möblierte Zimmer. 10525

Rheinstraße 37 ist die zweite Etage zu vermieten. Näh. Karlstraße 6, Parterre. 12525

Rheinstraße 38 ist die zweite Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, ganz oder getheilt, sofort oder später zu verm. 12788

Rheinstraße 43, Parterre, ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 1 Uhr Vormittags. 11675

Rheinstraße 56, Gartenseite, ist der 2. Stock, bestehend in 6 bis 8 Zimmern, Balkon und Zubehör, sowie der obere Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres in der Wohnung und Parterre. 14672

Röderstraße 1 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Mansarde und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 8579

Schwalbacherstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern und Salon nebst allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Balkmühlstraße 5. 9339

Schwalbacherstraße 41, 1. Stock, sind 2 freundliche, gut möblierte Zimmer zu vermieten. 14739

Schwalbacherstraße 41, 1. Stock, sind 2 freundliche, gut möblierte Zimmer zu vermieten. 14739

Schwalbacherstraße 41, 1. Stock, sind 2 freundliche, gut möblierte Zimmer zu vermieten. 14739

Schwalbacherstraße 41, 1. Stock, sind 2 freundliche, gut möblierte Zimmer zu vermieten. 14739

Schwalbacherstraße 41, 1. Stock, sind 2 freundliche, gut möblierte Zimmer zu vermieten. 14739

Schwalbacherstraße 41, 1. Stock, sind 2 freundliche, gut möblierte Zimmer zu vermieten. 14739

Schwalbacherstraße 41, 1. Stock, sind 2 freundliche, gut möblierte Zimmer zu vermieten. 14739

Schwalbacherstraße 41, 1. Stock, sind 2 freundliche, gut möblierte Zimmer zu vermieten. 14739

Schwalbacherstraße 41, 1. Stock, sind 2 freundliche, gut möblierte Zimmer zu vermieten. 14739

Schwalbacherstraße 79 ist ein Dachlogis an ruhige Leute zu vermieten. 11694

Sonnenbergerstraße 22 elegant möblierte Bel-Etage, auch getrennt, auf gleich zu vermieten. 9324

Sonnenbergerstraße 26 (Nebengebäude) ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör an eine oder zwei Damen vom 1. Juli an oder auch später zu vermieten. 14830

Sonnenbergerstraße 61 (Villa mit großem Garten) ist eine elegante Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern (Salon mit Balkon) und Zubehör auf gleich zu vermieten. 9672

Steingasse 3, 2. St. r., ein möbl. Zimmer zu verm. 12380

Steingasse 12, 1. Stock, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 14663

Stiftstraße 11, eine Treppe hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie zum 1. Juli zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10 bis 2 Uhr. Näh. bei W. Müller, Deutsches Haus. 11294

Stiftstraße 17, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Keller und 1 Mansarde, per 1. October an eine stille Familie zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr an. Näh. Part. 11553

Stiftstraße 21, II, ist ein elegant möbl. Zimmer auf sogleich zu vermieten. 12764

Taunusstraße 9, 2. Etage rechts, ist eine einz.-ne Zimmer mit Pension zu vermieten. 15108

Taunusstraße 23 sind 2 und 3 Treppen hoch je ein Logis von 1 Salon, 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Alles Nähere beim Eigentümer, 1 Treppe hoch. 14736

Walramstraße möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Piano zu vermieten. Näheres Expedition. 15249

Walramstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, Abreise halber auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden. 14952

Villa Walzmühlstraße 4a
ist sofort ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. daselbst. 5540

Landhaus Walzmühlstraße 4b ist sofort ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres im Gartenhaus No. 6. 9411

Walzmühlstraße 9 oder 11 ist eine Wohnung von 4 oder 6 Zimmern, Balkon, Garten, auch Stallung zu verm. 3899

Walzmühlstraße 14 eine Wohnung, Stallung, Remise und Futterraum zu vermieten. 14452

Villa Walzmühlstraße 17
sind 2 Etagen, hochelegant, zusammen oder einzeln zu vermieten, zusammen enthaltend: 2 sehr große Salons, 8 Zimmer und Zubehör, Badzimmer, Thurm und Balkon; schöner, großer Park. 5027

Wellrichstraße 33 sind zum 15. Mai gut möblierte Zimmer zu vermieten. 13131

Wörthstraße 8 2 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 12173

Wörthstraße 18 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. 9864

Ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Exped. 4233

Comfortable home for English Ladies at a german Ladys house. Apply to the Office of this paper. 5172

Möbl. Zimmer, auf Wunsch mit guter Pension, billigt. P. P. Schupp Wwe., Helenestr. 1, II. 4588

Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Faulbrunnenstraße 9, 2 Treppen hoch rechts. 10454

Möbl. Zimmer sofort zu verm. Wellrichstraße 13, Part. 12448

Möblierte Zimmer, auf Wunsch mit guter Pension, Hellmundstraße 27a, 1 St. 12672

Eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör im Hinterhaus ist auf 1. Juli oder später, sowie eine Dachwohnung auf 1. October zu verm. Albrechtstraße 43, 5th. 13189

Eine prachtvolle Wohnung von 3 Zimmern mit Küche und allem Zubehör sofort zu vermieten Helenestraße 18. 13434

Ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. Näheres Wellrichstraße 33, Hinterhaus 1 St. h. r. 13649

Ein elegant möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten Wellrichstraße 33. 13792

Möbl. Parterre-Zimmer Adelsbaldstraße 16. 6009

Eine Wohnung, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Anb.-h., sehr gesunde Lage der Stadt, ist per sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 13574

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Wellrichstraße 26, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 14314

Sofort zu vermieten

eine möblierte Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, am liebsten an englische Damen. Näh. Expedition. 13728

Eine reizbare Mansarde zu vermieten Mühlgasse 2. 14137

Elegant möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu verm. Karlstraße 2, an der Dohheimerstraße. 14268

Wohnung.

Plötzlich Abreise wegen ist in der Villa "Walbur", Walzmühlstraße 13, das Parterre, bestehend in 6 bis 8 eleganten Zimmern, mit allem sonstigen Zubehör zu vermieten. Auch ist die Villa preiswürdig zu verkaufen. 14848

Single or double bedded room to be let and Salon if desired. English spoken. Apply Moritzstrasse 8. 14956

Ein möbliertes Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. Auf Wunsch mit Salon. Näh. Moritzstraße 8. 14956

In der Nähe des neuen Archivs 1 auch 2 Zimmer abzugeben. Näheres Expedition. 15165

3 zu Anfang Juli ist eine **Hochparterre-Wohnung** von 6 Zimmern zu vermieten. Einzusehen täglich Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 4—7 Uhr. Näheres Dranienstraße 15, Parterre. 15307

Ein Dachlogis auf 1. Juli zu vermieten Steingasse 20. 15208

Ein oder zwei freundliche Vorderzimmer mit guter Pension zu vermieten Dranienstraße 16, 1 Tr. 8750

Gut möbliertes, geräumiges Parterre-Zimmer mit guter Pension und Gartenbenutzung an Damen zu verm. N. Exped. 10029

Parterrewohnung im Landhaus Geisbergstraße 17, verm. 11790

Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör in einem Landhause in einem Orte nahe bei Wiessbaden, Eisenbahnstation, sogleich zu vermieten. Auf Wunsch ein Stück Garten zur Benutzung. Näheres Expedition. 13308

Ein schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten Röderstraße 13, 1 St. h. 13901

2 schöne Zimmer mit Pension billig zu verm. Näh. Exp. 13945

Ein möbliertes Frontpizimmer mit schöner Aussicht an eine anständige Dame zu vermieten. Näheres Expedition. 14074

Gut möbliertes Zimmer, auf Wunsch auch Pension, zu vermieten Dranienstraße 22, 2 Stiegen links. 14532

In einem Landhaus mit schönem Garten sind von der Hochparterrewohnung 2 Zimmer mit Cabinet möbliert an eine ruhige Leute zu vermieten. Näh. Exped. 15250

In einem sehr schön gelegenen Landhause vor dem Herrothal, mit großem Garten, gesündester Luft und prächtiger Aussicht, sind 2 elegant möblierte Parterre-Zimmer, ohne Küche, zu vermieten. Preis 120 Mark monatlich. Näh. Taunusstraße 17, 1. Etage. 13718

Ein schönes Logis (Stiftstraße) von 3 Zimmern, Küche und Zubehör ist an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Georg Auer, Herrostraße 34. 14835

Ein leeres Zimmer an eine ruhige einzelne Person zu vermieten Langgasse 23, Seitenbau. 15046

Möbl. Zimmer zu vermieten Röderstraße 11, 2. Stock. 15121

Möbl. Zimmer zu vermieten Geisbergstraße 10. 15114

Laden, ein großer, mit zwei daranstoßenden, hellen Zimmern auf gleich zu vermieten große Burgstraße 8. Näh. 2 Treppen hoch. 15932

Laden mit daranstoßender Wohnung, ganz oder getheilt, auf 1. October zu vermieten. Näheres Kirchgasse 35. 4014

Kirchgasse 20

großer Laden auf gleich zu vermieten. 3564
Laden mit Comptoir per 1. October zu ver- 9536
 mieten Michelsberg 2.

Ein Laden

bis 1. October zu vermieten Wilhelmstraße 24. 11025
 Schwalbacherstraße 19a sind zwei schöne Läden per
 1. Juli mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 13074

Laden Mauergasse 3 nebst Magazin, sowie
 1. Etage etc. auf 1. October zu vermieten. 13653
 Näheres bei Kaufmann Haub, Mühlgasse.

Kirchgasse 13 ist ein neuer Laden mit Wohnung zu verm. 13864
 Ein schöner, großer Laden, zu jedem Geschäft geeignet, mit
 oder ohne Lagerraum und Wohnung auf 1. October zu
 vermieten. Näheres beim Eigentümer Gustav Panthel,
 Friedrichstraße 35. 13859

Laden Tannusstraße 19 mit Logis und Zubehör
 auf 1. October zu vermieten. 14355

Mein Laden nebst Wohnung und Zubehör auf
 1. October d. J. zu vermieten.

A. Meler, Rheinstraße 23. 14694

Laden mit Wohnung auf 1. October zu vermieten.
 Näheres Kirchgasse 37. 14986

Laden mit oder ohne Wohnung per sofort oder 1. Juli zu
 vermieten Spiegelgasse 7. 13539

Ein Laden in der besten Lage der Stadt (Curviertel) ist
 mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Exp. 15053

Ein schöner Laden billig zu vermieten.
 Näheres Friedrich-
 straße 5, 2 Treppen hoch. 9502

Eine kleine, helle Werkstätte zu verm. Saalgasse 22. 13288

Louisenstraße 9 ist ein bisher als Magazin benutzter Raum
 anderweitig zu vermieten. 13944

Kleine Schwalbacherstraße 4 ist ein Raum für Magazin,
 Werkstätte oder Stollung zu vermieten. 15159

Ein großer Keller zu verm. im Café Holland, Schillerplatz. 11048

Keller zu vermieten.

Der grosse, schöne, bisher von Herrn Wenz innegehabte
Eiskeller mit Einfahrt und Ausfahrt sofort zu ver-
 mieten. C. A. Otto, Tannusstrasse 17. 13358

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstr. 24 (Kleidergeschäft). 13208

Eine herrschaftliche Wohnung in einer Villa mit
 Garten, möbliert

oder unmöbliert, im oberen Rheingau zu vermieten; auch
 kann die Villa ganz vermietet werden und auf Wunsch mit
 Stallung. Frei gelegen und mit herrlicher Aussicht auf den
 Rhein. Eine halbe Stunde von Wiesbaden und Mainz
 entfernt, daselbst auch Dampfschiff- und Eisenbahn-Station.
 Näheres in der Expedition d. Bl. 12498

Einige Herren oder Damen finden ein angenehmes Heim in
 stillem Privathause. Süddeutsche Küche. Sehr mäßige Preise.
 Näheres Louisenstraße 23, I. 14543

Villa „Carola“

4 Wilhelmplatz 4,

Familien-Pension,

unmittelbar an den Cur-Anlagen und der Wilhelmstraße
 gelegen, neu und komfortabel eingerichtete Zimmer und
 Familien-Wohnungen, hübscher Garten am Hause,
 Speise-Salon und Bade-Einrichtung. 13036

Angenehme Pension

finden 2—3 Kinder mit oder ohne Gouvernante in einer
 Villa mit großem Garten. Näheres Expedition. 14603

Fremden-Pension.

Villa Helene, Parkstraße 6

(früher Gartenstraße 12).

15003

Gemeinschaftlicher Salon, Speisezimmer,

= Bade-Einrichtung im Hause. =

Villa Monbijou, Parkstrasse

No. 7.

Familien-Pension.

Gleich am Curhause und Park. Sehr elegant und
 komfortabel eingerichtete, fein möblierte, grössere und
 kleinere Logis mit grossen Salons und Balkons, mit
 oder ohne Pension.

Speise-Salon. Civile Preise. 11843

Eine Schülerin, welche die Töchter-Schule besucht, findet Auf-
 nahme Louisenstraße 15. 7204

Villa Margaretha, Gartenstraße 10,**Familien-Pension**

(früher in Villa Carola, Wilhelmplatz 4) sind noch
 einige comfortable eingerichtete Zimmer zu verm. 14039

Familien-Pension von Ed. Weyers,

Wilhelmstraße 5 (früher Wilhelmplatz 6).

Große Etagen, höchst elegant eingerichtet und möbliert; die-
 selben sind ganz oder in einzelnen Räumen mit oder ohne
 Pension zu vermieten. Die 3. Etage wird möbliert auch
 mit Küche abgegeben. — Badezimmer mit Badeeinrichtung
 im Hause. 6151

Villa Beatrice

(früher Villa Helene),

Gartenstraße 12.

Fremden-Pension.

Neu und komfortabel eingerichtet. Schöne, gesunde
 Lage in der Nähe des Curhauses. Speisesalon, Bade-
 einrichtung im Hause. Civile Preise. 9830

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt

Wiesbaden vom 28. Mai.

Geboren: Am 27. Mai, e. unehel. F., N. Clara Pauline Babette.
 — Am 28. Mai, dem Holz- und Kohlenhändler Friedrich Rückert e. F.,
 N. Martha Hedwig Mina. — Am 28. Mai, e. unehel. F., N. Carl Christoph.
 Aufgehoben: Der Herrnschneidergeselle Wilhelm Ballraf von
 Marsdorf bei Köln, wohnh. dahier, und Marie Elisabeth Hubertina Koch
 von Goslar, Kreisess Jülich, Regierungsbezirks Aachen, wohnh. dahier. —
 Der Revisions-Inspector Peter Thurn von Arheim, Kreisess Coblenz,
 wohnh. dahier, und Luise Josephine Theodore Hofmann von hier, wohnh.
 dahier. — Der verwitwete Dienstknecht Philipp Mitter von Flörsheim,
 N. Hochheim, wohnh. dahier, und Elisabeth Ursula Dormann von Eitanaen,
 N. Rüdesheim, wohnh. dahier. — Der Schutzmann Heinrich Haber Mos
 von Rastatt, wohnh. zu Freiburg in Baden, und Margarethe Baeppler
 von Obermörlen, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 27. Mai, der Architect Georg Friedrich Fürstchen,
 alt 36 J. 4 M. 15 T. — Am 28. Mai, Alfred Zwillingsohn des Pferde-
 bahn-Conducteurs Ferdinand Ruchmann, alt 1 M. 25 T. — Am 28. Mai,
 Carl Johann, S. des Badirergehülfen Theodor Egenolf, alt 1 M. 22 T.
Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 29. Mai 1884.)

Nassauer Hof:**Ihre Königl. Hoheiten Prinz und Prinzessin Albrecht von Preussen**nebst Kindern: Se. Königl. Hoh. Prinz Friedrich Heinrich,
Se. Königl. Hoheit Prinz Joachim Albrechtund Gefolge: Fräulein v. Podbielski, Hofdame, Herr Graf von der
Schulenburg, Hofmarschall, Herr Graf Keller, Kammerherr, Herr
Major v. Schroetter, Gouverneur, Herr Prem.-Lieutenant v. Witte,
Adjutant — und Dienerschaften — Hannover.**Adler:**Weisbein, Rent., Berlin.
Wecker, Kfm., Frankfurt.
Kaesemacher, Director, Stettin.
Brückmann, Dir., Aschersleben.
Grote, Kfm., Berlin.
Schmagen, Kfm., Rotterdam.
Gerlich, Chem. Dr., Schöningen.
Stahlmann, Chem. Dr., Oker.
Betsch, Chem. Dr., Lehrte.
Pieper, Chem. Dr., Hamburg.
Becker, Kfm., Paris.
Lüddecke, Chem. Dr., Nienburg.
Kesseler, Civil-Ingen. u. Patent-
Anwalt m. Fr., Berlin.**Bären:**Kreusler, San.-R., Brandenburg.
Kreusler, Hauptmann a. D.,
Margarethenhof.
Griesch, Fabrikbes., Görlitz.
Neubauer, Rent., Sorau.
Deho, Neisse.
Reinold, Particulier, Königsberg.
Aird, Berlin.**Hotel Block:**v. Jeetze, Rittgtsb. m. Fr., Lüben.
Jährens, Göterborg.
v. Stiebel, Frankfurt.
v. Keller, Fr., New-York.
Leveau, Gothenburg.
v. Keller, m. Fam., New-York.
Voigt, m. Fam., New-York.**Schwarzer Bock:**Schneider, Fbkb., Ober-Modau.
Stöhr, Fabrikbes., Berlin.
Stöhr, Fr., Berlin.
Fitting, Fr. Rent. m. Bed.,
Grosskarlbach.**Zwei Bücke:**Goettel, Bonn.
Bodenstein, Gymn.-L., Merseburg.
Prehn, Fr., Berlin.
Prehn, Fr. Lehrerin, Berlin.**Oblischer Hof:**Boden, Fr. Dr. m. T., Schönebeck.
Streichenberg, Fr., Eltville.**Bismarck:**Goldhorn, Kfm., Berlin.
Schill, Kfm., New-York.
Malmus, Kfm., Kassel.
Stoll, Ingen., Düsseldorf.
Speich, Orgelbauer, Ludwigsburg.
Künsmüller, Kfm., Bramsche.
Berger, Kfm., Köln.
Hütten, Ehrenfeld.
Fischer, Kfm., Leipzig.
Niemann, Kfm., Eisenach.
Blasse, Orgelbauer, Gotha.
Kemnitz, Fr., Mukitwoff.
Schwenke, m. Fr., Berlin.
Köcher, m. Fr., Halberstadt.**Eisenbahn-Hotel:**Szyller, Dr. med., Warschau.
Bender, Vallendar.**Engel:**Korten, Fr., Leipzig.
Deho, m. Fam., Reval.
Forstmann, Fr. Bank-D., Chemnitz.**Europäischer Hof:**Preuss, Fr., Berlin.
Langer, Fr., Berlin.
Zyrewitz, Kfm., Berlin.
Schlaegel, Strassburg.**Grüner Wald:**Hillmann, m. Fam., Breslau.
Heyl, Kfm., Darmstadt.
Schmidt, Fabrikbes., Nürnberg.
Schmidt, Berlin.**Hotel „Zum Hahn“:**

Koztowski, Fabrikbes., Witten.

Vier Jahreszeiten:Gräffenberg, Offizier, Hamburg.
Kolbe, m. Fam., Schlesien.
Glückstadt, Etatsrath m. Sohn, Copenhagen.
Bauwell, Manchester.
Willing, Rotterdam.**Goldenes Kreuz:**Holzmann, Hamburg.
Stern, Lieut., Potsdam.
Kuddeus, Fraustadt.
Zeit, Grubenunternehm., Sulzbach.
Hilbert, Kfm., Würzburg.**Goldene Krone:**

Kirsch, Fr., Marktsteff.

Nassauer Hof:

Naumann, m. Fr., Leipzig.

Villa Nassau:Andreas, Rittergutsb., Schlesien.
Schmidt, Professor, Marburg.
Becker, Rent. m. Fr. u. Bd., Berlin.
v. Deeken, Excell., Wirkl. Geh.
Rath m. Bed., Bonn.
Quaglio, Chef-Ingen., Frankfurt.**Nonnenhof:**Friedrich, Kfm., Eberstadt.
Dohmen, Kfm., Waldenburg.
Bredebusch, Kfm., Altwasser.
Wehrfritz, Brauereibes. m. Fr., Eltville.
Wissner, Kfm., Stuttgart.
Honold, Kfm., Stromberg.
Wolf, Kfm., Grossbieberau.
Eichershoff, Kfm., Stuttgart.**Hotel du Nord:**Caspari, Dr., Berlin.
Naphtali, m. Fr., Berlin.
Blücher, Durchl. Fürst, Berlin.**Rhein-Hotel:**Frankel, Kfm. m. Fr., Louisville.
Huttner, Direct., Hamburg.
Pieck, Rent. m. Fr., Berlin.
Oppermann, Direct. m. Fam., Charlottenburg.
Egersdorf, Justizrath, Lüneburg.
de Ayala, Rent., Ay.
Cohn, Banquier m. Fr., Freiburg.
Pfafe, Direct. m. Fr., Königsberg.
Crosby, Capitän m. Fr., New-York.
Fleen, Dr. med. m. Fr., Baltimore.
Edwards, Rent. m. Fr., London.
Schwab, Kfm., Hannover.**Römerbad:**v. Petzhold, Hptm., Castel.
Meyer, Fr., Bernburg.
Meyer, Fr., Bernburg.**Rose:**Hompeesch, Graf m. Fr. u. Bed., Schloss Rurich.
Chippindale, Fr., England.
Parker, Fr., England.
Rivington, Fr., England.**Sonnenberg:**

Heinrich, Fr., Münden.

Weisses Ross:Tielecke, Rent., Wolfenbüttel.
Staackmann, Fr., Braunschweig.
Pflugmacher, Calbe.
Wilbrand, Fr. Prof., Giessen.**Schützenhof:**Christ, Esch.
Schmidt, Coblenz.
Michel, Fr., St. Goar.
Mandel, Kfm., Frankfurt.**Weisser Schwan:**Graf Schwerin, Offiz., Halberstadt.
Teichmann, Fr., Imbsen.
Ballin, m. Fr., Frankfurt.**Spiegel:**Albrecht, Fr., Magdeburg.
Blank, Kfm., Crefeld.**Stern:**Herz, Referendar, Berlin.
Bleichröder, Kfm., Berlin.
Klose, Rent. m. Fam., Berlin.
Valentin, Rent., Warschau.**Taunus-Hotel:**Teuffel, Kfm., Stuttgart.
Bippig, Ingen., Gaarden.
Berg, Kfm. m. Fr., Hannover.
Eaton, Fr. Rent., Oberlahnstein.
Eaton, Esq., Liverpool.
Brauckmann, Kfm., Chicago.
Horn, Dr., Berlin.
Gundelfinger, Fabrikbes. m. Fr., San Francisco.
Schmidt, Fabrikbes., Berlin.
Guth, Rent., Neustadt.
Schneider, Fabrikbes. m. Fr., Köln.**Hotel Triethammer:**Daehr, Kfm., Dresden.
Eltz, m. Fr., Eimsheim.
Schönwieg, Kfm. m. Tocht., Königsberg.Strässer, Kfm., Brühl.
Keller, Kfm., Wien.
Münch, Kfm., Frankfurt.
Zanger, Verwalt., Heckholzhausen.**Hotel Victoria:**Mitchell, Rent., Brooklyn.
Pudper, Rent. m. Fam., Idar.**Hotel Vogel:**Katzenstein, Kfm., Hamburg.
Broich, Kfm., Badesheim.
Toeyer, Kfm. m. Fr., Cannstadt.
Wieduwilt, Kfm., Köln.
Doerfers, Kfm. m. Fr., St. Goar.**Hotel Weiss:**Barth, Kfm., Köln.
Raab, Rent., Rosbach.
Mandel, Rent. m. Fr., Paris.
Conrad, Rent., Brighton.
Meier, Fr. Dr., Ludwigsburg.
Camella, Kfm. m. Fr., Berlin.
Wegner, Kfm., Ruhrort.
Scholz, Ingen., Königsberg.
Bender, Kfm. m. Fr., Saarbrücken.**In Privathäusern:**Elisabethenstrasse 17:
Conte, Fr. m. Tocht., Paris.
Epstein, m. Fr., Warschau.
v. Schulz, Fr., Cassel.
Wilhelmstrasse 68:
Poresch, Hofrath m. Fr., Petersburg.**Fremden-Führer.****Königl. Schauspiele.** Heute Freitag: „Der Herr von Perlacher“.
Ourhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends
8 Uhr: Concert.**Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.**
Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.**Merkel'sche Kunstausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet:
Täglich von 9—7 Uhr.**Kemmerle-Gallerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum).
Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von
11—1 und von 2—4 Uhr.**Königl. Landesbibliothek.** Geöffnet täglich, mit Ausnahme
des Samstags und Sonntags, zum Anleihen und zur Rückgabe
von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.**Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum
Eintritt der Dämmerung. Castellon wohnt nebenan.**Meteorologische Beobachtungen
der Station Biesbaden.**

1884. 28. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	754.8	755.0	754.9	754.9
Thermometer (Reaumur)	8.6	18.0	8.2	9.9
Dampfspannung (Bar. Lin.)	6.5	5.5	6.5	6.2
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	78	49	81	69
Windrichtung u. Windstärke	N.W. f. schwach.	N.O. mäßig.	N.O. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	f. bewölkt.	böhl. heiter.	—
Niedermenge pro □' in par. G.	—	—	—	—

Nebel über dem Taunus.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0 G. reducirt.

Marktberichte.**Biesbaden, 29. Mai. (Fruchtmarkt.)** Die Preise stellten sich
per 100 Kilogramm: Hafer 16 Mk. bis 17 Mk. 20 Pf., Weizen 5 Mk.
30 Pf. bis 6 Mk. 60 Pf., Gerst 5 Mk. 80 Pf. bis 7 Mk.**Simburg, 28. Mai. (Fruchtmarkt.)** Die Preise stellten sich:
Rother Weizen 16 Mk. 65 Pf., weisser Weizen 16 Mk. 60 Pf., Korn 12 Mk.
30 Pf., Gerste 9 Mk. 65 Pf., Hafer 8 Mk. 20 Pf.**Frankfurter Course vom 28. Mai 1884.**

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld 168 Km. 50 Pf.	Amsterdam 168.65 bz. G.
Dufaten . . . 9 . . . 65	London 20.455—450—55 bz.
20 Frsch.-Stücke . . . 16 . . . 24	Paris 81.05—10—05 bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 40	Wien 167.20 bz.
Imperiales . . . 16 . . . 77	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold . . . 4 . . . 22	Reichsbank-Disconto 4%.

Ich wohne **grosse Burgstrasse 16, I. Etage.**

Dr. Jacobs, pract. Arzt,
13059 und Spezialarzt für Haut- und Nervenkrankheiten.

Dr. Michelsen, Frauenarzt,

hält während der Saison in Bad Schwalbach nur **Mitt-
wochs und Samstags** Nachmittags von 3—4 Uhr Sprech-
stunde ab in seiner Wohnung **Hôtel Victoria.** 14924

Dr. med. H. Gensch, pract. Arzt in Frankfurt a. M., früher Assistent,
Prof. Ricord's, Paris, heilt rasch, gründl. u.
ohne grosse Kosten alle Nerven-, Frauen-,
Haut- u. Geschlechtskrankheiten nach eigener Methode. Sprechstunden
10—1 und 3—5. Stiftstrasse 22 I. Auswärts brieflich.

Das Strumpf- und Tricotwaaren-Geschäft
von **W. Thomas, 11 Webergasse 11,**

offeriert **Handschuhe** zu nach-
stehenden Preisen: **Fil d'ecosse - Herren-Hand-
schuhe,** 3 Paar von 70 Pf. an; **Fil d'ecosse-
Damen-Handschuhe,** 3 Paar von 50 Pf. an; **Fil
d'ecosse - Kinder-Handschuhe,** 3 Paar von 30 Pf.
an; extra lange **Fil d'ecosse - Damen-Handschuhe**
zum Schlupfen von 40 Pf. an; lange seidene **Damen-
Handschuhe** von 90 Pf. an. 164



Sonnen-Schirme,

Kinder-Schirme. . . v. 0,50 Pf. anf.
Damen-Schirme . . „ 1,15 „ „
ditto mit breiten Spitzen „ 1,90 „ „
ditto in Seide-Atlas „ 3,20 „ „
Touristen-Schirme „ 1,45 „ „
empfiehlt in grösster Auswahl u. billigst
P. Peaucellier, Marktstrasse
No. 24.

Damenhemden

aus schwerem Madapolam von 1,50 Mk. an, weisse und
farbige **Unterröcke, Damen- und Kinderschürzen**
in ganz neuen Façons, **Rüschen** von 10 Pf. per
Meter anfangend, **Strümpfe und Handschuhe** auf-
fallend billig bei

Simon Meyer,
17 Langgasse 17.

Costüms, Umhänge, Jaquets und Mäntel werden
in kurzer Zeit zu billigen Preisen angefertigt bei

G. Krauter, Damenschneider,
11849 **Webergasse 56, 1 St.**

Cylinderhüte kauft an **Harzheim, Metzger-**
gasse 20. 5020

Waschen und Bügeln wird gut und billig besorgt Dok-
heimerstrasse 15, Hinterhaus. 13849

Alle Arten **Wäsche,** sehr billig, wird zum Bügeln, auf
Wunsch mit Glanz, angenommen Friedrichstrasse 33 3 St. 15060

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
110 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

Dreikönigs - Keller,
Bierstadterstrasse 23.

Einem verehrten Publikum zur Nachricht, daß ich meine
Garten-Wirthschaft

eröffnet habe. Vorzügliches Lagerbier vom Fass per Glas
12 Pf. Renovirter Saal nebst Flügel steht an Wochen-
tagen Gesellschaften u. zur gefälligen Benutzung jederzeit bereit.
13504 **Schachtungsvoll Ph. Schiebener.**

Rheingauer-Hof, Rheinstraße 38.

Die Eröffnung meiner **Garten-Wirthschaft,** ein gutes
Glas **Lagerbier,** selbstgekelterten **Apfelwein,** sowie eine
echte **Berliner Weiße** bringe in empfehlende Erinnerung.
14873 **J. Schreiner.**

Italienische Weine

von dem Weingute Villa San Rocco bei Portoferraio.
Weissweine: Biancone Mk. 1.70, Procanio Mk. 1.70,
Anzonica Mk. 2, Moscado 2.20. — **Rothweine:** San
Gioveto Mk. 1.70, Alcatice 2.20 per Flasche. — Garantie
absoluter Reinheit. — Alleinige Niederlage und Verkauf bei

F. Strasburger,

6414 **Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstrasse.**

Weißwein per Flasche 60 und 80 Pfg., für
Maibowle, empfiehlt
14526 **H. Ruppel, Römerberg 1.**

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
X Zu bevorstehenden Festtagen erlaube ich mir in X
X besten Qualitäten zu empfehlen: X
X **Mehl (Kaiser-Auszug), Rosinen,** X
X **Sultaninen, Korinthen, Mandeln,** X
X **Zuder, Citronen, Drangen** u. X
X **Eduard Simon,** X
X 15164 **Ecke der Markt- und Grabenstraße.** X
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Mehl.

Kaiserauszug per Pfd. 24 Pfg., 9 Pfd. (Kumpf) Mk. 2.10,
feinstes **Blüthenmehl** 22 „ 9 „ 1.90,
bis jetzt in Qualität und Preisverhältniß noch nicht übertroffen,
empfiehlt **C. Schmitt, Marktfraße 13.** 15143

Türkische Pflaumen,

schöne, große Frucht, ganz rauchfrei, à 28 und 30 Pfg. per
Pfund empfehle ich als besonders preiswürdig.
15144 **C. Schmitt, Marktfraße 13.**

Die besten Stangenbohnen

zum **Einmachen:** Schlachtschwert-, Riesenschlachtschwert- und
Spargel- oder Speck-, empfiehlt in bekannter Güte die
Samenhandlung von **A. Mollath, Mauritiusplatz 7.** 14628

I^a holl. Maikäse

eingetroffen bei **J. C. Keiper, Kirchgasse 44.** 15180

I^a Bratenfett,

bekannte vorzügliche Waare, per Pfund 50 Pf., bei Mehr-
abnahme billiger. **A. Bergholz, Marktstraße 12.** 15191

Johann Hoff's

Malz-Extract-Gesundheitsbier.

Gegen allgemeine Entkräftung, Brust- und Magenleiden, Abzehrung, Blutarmuth und unregelmäßige Function der Unterleibs- Organe. Bestbewährtes Stärkungsmittel für Reconvalescenten nach jeder Krankheit. Preis 13 Fl. verpackt Mt. 7.30, 28 Fl. Mt. 17.80, 58 Fl. Mt. 33.30.

Johann Hoff's

Brust-Malz-Extract-Bonbons.

Gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung unübertroffen. Wegen zahlreicher Nachahmungen beliebe man auf die blaue Packung und Schutzmarke der echten Malz-Extract-Bonbons (Bildniß des Erfinders) zu achten. In blauen Packeten à 80 und 40 Pf. Bon 4 Bunteln an Rabatt.

Johann Hoff, K. K. Hoflieferant.

Johann Hoff's

concentrirtes Malz-Extract.

Für Brust- und Lungenleidende, gegen veralteten Husten, Katarrhe, Kehlkopfleiden, Stropheln, von sicherem Erfolge und höchst angenehm zu nehmen. In Flacons à Mt. 3.—, Mt. 1.50 und Mt. 1.—; bei 12 Flaschen Rabatt.

Johann Hoff's

Malz-Gesundheits-Chocolade.

Sehr nährend und stärkend für körper- und nervenschwache Personen. Dieselbe ist sehr wohlschmeckend und besonders zu empfehlen, wo der Kaffeegenuss als zu aufregend unterlagert ist. No. I à Pfd. Mt. 3.50, No. II à Pfd. Mt. 2.50; bei 5 Pfd. Rabatt.

Berlin, Neue Wilhelmstrasse 1.

Johann Hoff's

Eisen-Malz-Chocolade.

Ausgezeichnet bei Mangel an Blutbildung, wie Blutleere, Bleichsucht u. und daher stammender Nerven-schwäche. I à Pfd. Mt. 5.—, II à Pfd. Mt. 4.— Bon 5 Pfd. an Rabatt.

Johann Hoff's

Malz-Chocoladen-Pulver.

Ein Heil-Nahrungsmittel für schwache Kinder, besonders aber für Säuglinge, denen nicht hinreichende Muttermilch geboten werden kann. Mt. 1.— und 1/2 Mt. pro Büchse.

General-Depot für Hessen-Darmstadt und Nassau bei **Friedr. Schmitt** in Frankfurt a. M., Eschenheimerstraße 27. — Verkaufsstellen bei **A. Schirg**, Königl. Hoflieferant, Schillerplatz 2; **H. Wenz**, Spiegelgasse 4; **F. A. Müller**, Adelsheidstraße 28.

57

EXTRACT

Cibils

Kraftbrühe Cibils.

Einzig in seiner Art.
Hervorragend empfohlen. 188

Extract überall zu haben.

Beachtenswerth für Hoteliers und Private.

Es wird natürliches Niddersefelter Mineralwasser zu den billigsten Preisen zu jeder Tageszeit und jedem Quantum von 12 Krügen an frei in's Haus geliefert, und werden für das Jahr 1884 jetzt schon Bestellungen angenommen. Keine Krüge werden zum höchsten Preis angekauft Adlerstraße 13, Barterre. **S. Neumann.** 14519

Neue Isländer Matjes-Häringe,**neue ital. Kartoffeln**

empfehlen in bester Qualität

15175 **Chr. Kelper**, Webergasse 34.

Fischfleisch, täglich frisch, wird abgegeben. Näheres in der Expedition. 15109

A. H. Tinnenkohl,

Wiesbaden — Ellenbogengasse 15.

Großes Lager roher Kaffee, 18119
erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei
vermittelt Maschinenbetrieb.

Colonialwaaren, Landesproducte.
Niederlage von feinstem Bad- und Confectmehl.
Spirituosen, Thee, Chocolade.

Tabak- und Cigarren-Handlung.

Reelle Bedienung.

Billigste Preise.

Prima Schmelzbutter per Pfd. 70 Pf.empfehlen **Gustav v. Jan**, Michelberg 22. 14693

Beste Packlisten z. verl. Wilhelmstr. 10, Buchhandlung. 10636

Zur Wäsche!

Größte Erleichterung beim Plätten gewährt

Mack's Doppel-Stärke.

(Alleiniger Fabrikant: H. Mack in Ulm a.D.)

Anerkannt bestes Stärkemittel mit allen erforderlichen Zusätzen zur Herstellung blendend weißer, fester und sogenannter **Glanz-Wäsche**.

Überall vorrätig à 25 Pf. per Carton von 1/2 Pfund.

(Stg. 15/2.) 347

Doppelt geschlemmtes Silicium,**Puftpulver für Haus, Gewerbe und Industrie.**

(Gesetzlich geschützt.)

Anwendbar für alle Metalle und zum Putzen von Glascheiben in Paqueten à 25 Pfg. incl. Gebrauchs-Anweisungen.

H. J. Viehoveer, Droguerie,
Wiesbaden, Marktstraße 23.

18825

Geschäfts-Eröffnung.Freunden, Gönnern und einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich **Steingasse 9** eine **Schlosserei** eröffnet habe.

Langjährige Thätigkeit in den ersten Geschäften hier und auswärts lassen mich die Versicherung geben, daß ich allen an mich gestellten Anforderungen in billiger und reeller Weise genügen werde.

Hochachtungsvoll

14813

Wilhelm Rosmanith.**Raum-Ersparniß-Bettstellen**

für Kinder jeden Alters.

(Gesetzlich geschützt.)

Durch leichte Handhabung versenkt sich der Inhalt. Säupter und Seiten klappen sich um und das Ganze läßt sich unter ein anderes Bett rollen. — Preis von 20 Mark an bei

15014

Fr. Link, Schreiner, Webergasse 45.Wegen Aufgabe des Geschäftes beabsichtige ich, mein ganzes **Wirthschafts-Mobiliar**, bestehend aus Tischen, Stühlen, Bänken, Oefen, Sopha's, einem großen Kochherd, Kochkessel, Porzellan, Gläsern, Flaschen, Küchenschränken, 25 Stück eisernen Bettstellen, 50 Stück wollenen Decken, Leintüchern, Handtüchern etc., zu verkaufen.**Ph. Schuster, Restaurateur**

15132

auf dem Fort Petersberg bei Erbenheim.

Fensterschutz.

(Deutsches Reichs-Patent No. 21987.)

Neu, praktisch und billig!

Der Fensterschutz ermöglicht ein dauerndes und vollständiges Offenhalten des Fensters, macht das lästige Zwischenlegen von Gegenständen überflüssig und verhindert das Zufallen desselben vor Zug. Der Fensterschutz läßt sich schnell und leicht an jedem Fenster anbringen.

Zeichnungen und Preise gratis und franco.

Hubert Morzenich, Viebrich a. Rh.**Lüchtige Vertreter gesucht.**

13965

Mehrere seidene und **Commer.-Kleider**, sowie ein **schwarz-seidenes Jaquet** zu verkaufen. Näh. Exp. 15138Ein **Halbbarock-Kanape**, neu, ein wenig gebrauchter, brauner **Blüsch-Tisch**, sowie neue **Seegras-Matrassen** und **Kopfpolster** billig zu verkaufen Adlerstraße 29. 15134

Decken werden gesteppt Saalgasse 3, 1 St. h. links. 12753

Zur Saison!Sämmtliche **Bade-Artikel** empfiehlt billigst

14246

A. Cratz, Saugasse 29.**Koffer, Sattler, Metzgergasse 37.** selbstverfertigte, empfiehlt **Lammert,**Gebrauchte **Koffer** werden **eingetauscht**. Sämmtliche **Reparaturen** schnell und billig. 6358**Große Auswahl**in **Fleischhauben** aller Größen, aus weißem, leichtem Holz gearbeitet, sowie alle anderen **Holzwaaren** bei

11148

G. Broel, Ellenbogengasse 4.**Ankauf**von getragenen **Herren- und Damenkleidern, Möbel, Koffern, Uhren** und allen **Werthgegenständen** zu den **höchstmöglichen Preisen** von

11320

A. Görlach, 27 Metzgergasse 27.**Ankauf**von getragenen **Herren- und Damenkleidern** und dergl. zu den **höchstmöglichen Preisen**.

14635

A. Görlach, 27 Metzgergasse 27.**Alle Sorten****Delfarben und Fußbodenlacke,**

zum Anstrich fertig, empfiehlt

14104

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**Spiritus-Fußbodenlack**, verschied. Färbung und gleichen **Berustein-Dellack** in 5 bis 6 Stunden trocknend, **Schellack, Stahlspäne, Bodenwische** und **Pinsel**, sowie alle **Delfarben** und **Finisse** zum Anstrich der Fußböden empfiehlt die **Farbwaaren-Handlung** von

9581

Ed. Brecher, vorm. Ed. Schellenberg,
4 Rengasse 4.**Roßhaar- und Seegras-Matrassen**, sowie **Kanape's** billig zu verkaufen **Neurostraße 25** bei

12953

W. Egenolf, Tapezيرer.Ein vollständiges **Kinderbett** (Stuhbaum), fast neu, preiswerth zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 14091

ROBES & CONFECTION

Léonie de Mannez,
Tailleuse parisienne,

Fertige Costüme von 35 Mk. an und nach Maass.
11107 Nerostrasse 3, am Kochbrunnen.

Jeden Dienstag und Freitag wird bezahlt. 14013
A. Eller, Kupferschm., Michelsberg 28.

Der Sohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielereleben von Clara Pause.

(52. Forts.)

„Das Glück meines Lebens, ja meine Zukunft, theuerster Onkel, hängt davon ab, daß es mir gelingt, das Herz meiner Braut zu gewinnen!“ rief der Baron erglühend. „Meine Ehre würde mir gebieten, noch am Altare zurückzutreten, wenn ich die Uebergewinnung gewänne, daß sie mit der Liebe zu einem Anderen in ihrem Herzen meine Gattin würde.“

„Ich habe nicht geglaubt, daß Du auch Phantast sein kannst,“ versetzte der Graf kalt, in verweisendem Tone. „Haßt Du Deine thörichte Eifersucht noch nicht überwunden? Du weißt, ich bin kein Freund derartiger Scenen . . . vermeide sie in Zukunft ein für alle Mal. Gabriele ist Deine Braut und wird Deine Gattin in jedem Fall. Und nun geh, nimm Abschied von Deiner Braut! Bei der Comtesse werde ich Dich entschuldigen. Das Weihnachtsfest wirst Du mit uns verleben. Heute Nachmittag erhältst Du die nöthigen Papiere. Glückliche Reise, und auf frohes Wiedersehen!“

Der Abschied war kühl, wie es die Unterredung gewesen. Der Graf war nun einmal kein Freund aufregender Gefühlsszenen. Rothenburg athmete unwillkürlich auf, nachdem die vergoldeten Flügelthüren sich hinter ihm geschlossen und er den teppichbelegten Corridor entlang schritt, der nach dem rechten Seitensügel des Palastes führte, in dem die Zimmer der jungen Gräfin lagen.

Eine wahrhaft fürstliche Pracht herrschte in den Gemächern der schönen Tochter des stolzen Grafenhauses. Mit kostbaren hellen Seidentapeten waren die Wände überzogen, mit schweren Stoffen von gleicher Farbe die Möbel aus Rosenholz, ausgelegt mit Platten und Schildern des herrlichsten Meißener Porzellans und geschmückt mit kunstvollen Malereien. Ein einziger kostbarer Teppich bedeckte den Fußboden des Salons. Auf eleganten Marmorstützen und vergoldeten Consolen standen all die Gegenstände des Luxus, welche verriethen, daß eine Dame Herrscherin in diesen Räumen sei; herrliche Rippes, wahre kleine Kunstwerke, Kästchen von Rosenholz mit Gold und Silber ausgelegt und daneben reizende kleine Statuetten von Silber nach dem Muster des Benvenuto Cellini in getriebener Arbeit. In der Vertiefung der hohen Fenster mit den schweren Seidengardinen fanden kunstvoll gearbeitete elegante Blumentischen mit Springbrunnen und den herrlichsten Erzeugnissen des Wintergartens. In der Nähe der Balkonthür lärmte in seinem vergoldeten Käfig ein silbergrauer Papagei. An den Wänden hingen herrliche Gemälde, meistens heile Landschaften, in breiten, kostbaren Goldrahmen, und auf dem vergoldeten Tische in der Mitte des Salons lagen elegante Albums mit ihrem nicht minder werthvollen Inhalte. Die Luft in diesem Paradiese des Luxus und der Eleganz war mit jenem süßen Rosenduft erfüllt, den die junge Gräfin so sehr liebte und allen anderen Parfüms vorzog.

In dem Augenblicke, da Baron Rothenburg den Salon betrat, wurde die schwere blaueidene Portiäre, die diesen von dem Boudoir Gabrielen's trennte, ein wenig zur Seite geschoben; das Prototyp einer kleinen reisenden Kammerzofe wurde sichtbar, und mit einer grazösen Verbeugung ersuchte die zierliche Französin Monsieur le Baron, sich noch einige Augenblicke zu gedulden . . . die gnädigste Comtesse sei noch bei der Toilette, werde aber bald erscheinen.

„Schön, ma petite Susannel! Ich werde die gnädige Comtesse hier erwarten,“ entgegnete der Baron mit freundlichem Kopfnicken, und die Portiäre schloß sich wieder hinter der Zofe.

Wie weit über Erwarten günstig die Unterredung mit seinem Schwiegervater in spe auch verlaufen war, befriedigt hatte sie den Baron trotzdem nicht, und ganz besonders hatte jene hingeworfene Bemerkung des Grafen, daß aller Wahrscheinlichkeit nach Gabriele mehr von seiner Vergangenheit wisse, als ihm lieb sein könne, einen quälenden Eindruck in Rothenburg's Brust zurückgelassen. Dem Grafen, dem Manne gegenüber fand er Entschuldigungen für seine Vergangenheit, doch was sollte er sagen, wo sollte er Worte hernehmen, diese Vergangenheit mit ihren Schatten vor dem sittenreinen edeln Mädchen zu vertreten? Es wurde ihm heiß bei dem Gedanken, sich vor diesem Forum vertheidigen zu müssen. Wie sollte er Gabriele überzeugen, daß die Liebe zu ihr sein Wesen durchglüht und geläutert?

Eine Bewegung an der Portiäre, das Rauschen eines Frauengewandes schreckte ihn aus seinen Betrachtungen auf; er wandte sich, die junge Gräfin stand vor ihm in eleganter, geschmackvoller Morgentoilette, umgeben von dem Zauber ihrer madonnenhaften Schönheit. Rasch trat er auf sie zu und preßte seine Rippen auf die kleine weiße Hand, die sie ihm reichte.

„Wie Papa mir sagen ließ, wollen Sie verreisen, Erich, und sind gekommen, Abschied zu nehmen?“ sagte Gabriele, indem sie sich einem kleinen Divan näherte, auf dem sie Platz nahm, während der Baron sich ihr gegenüber in einen Fauteuil niederließ.

„Ich will nicht, ich muß abreisen,“ entgegnete Rothenburg, und mit leisem Beben in der Stimme fügte er hinzu: „Ich gehe ungern, Gabriele. Trostlose Tage und Wochen der Einsamkeit liegen vor mir, und ich weiß gar nicht, ob ich den Trost mit mir nehmen darf, daß Ihre Gedanken dem armen Verbannten in die winterliche Einsamkeit folgen werden.“

„Sollten Sie eines solchen Trostes bedürfen, Erich?“ fragte sie mit einem ungläubigen Lächeln. „Es werden sich Ihnen dort, wohin Sie gehen, so viele Zerstreuungen und Vergnügungen bieten, daß Sie des Trostes nicht bedürfen, und es wahrscheinlich sehr gleichgiltig für Sie sein wird, ob meine Gedanken Ihnen folgen oder nicht.“

Sie ergriff ein Buch, das ihr zur Seite auf einem Tischchen lag, und begann gleichgiltig in demselben zu blättern.

Rothenburg beugte sich zu ihr hinüber, und die weißen schlanken Finger, die spielend Blatt um Blatt umschlugen, mit seinen beiden Händen umschließend, bat er mit leidenschaftlich erregter Stimme:

„Glauben Sie Das wirklich, Gabriele? . . . Und wenn ich Ihnen nun sage, daß es kein Vergnügen für mich gibt, welches mir auch nur eine einzige Minute ersetzen könnte, die mir vergönnt ist, in Ihrer Nähe weilen zu dürfen?“

Sie schwieg und suchte mit leisem Erröthen seinen Blicken auszuweichen.

„Sie zweifeln an meinen Worten, Gabriele?“ fuhr Jener mit einem Auslug von Bitterkeit fort. „Freilich, der Mann, der sich von dem Feuer der Jugend, den Gewohnheiten seines Standes und lustigen Freunden hinreißen ließ, die gewohnten, herkömmlichen Bahnen zu verlassen und auf seine Weise das Leben zu genießen, verdient keinen Glauben. Wie kann man auch von einem solchen Manne Wahrheit und Tiefe der Empfindungen erwarten? Nicht wahr, Gabriele, so denken Sie und — verurtheilen mich! Doch, bei Gott!“ setzte er mit aufflammender Leidenschaft hinzu, ich verdiene Ihre tödtliche Gleichgiltigkeit nicht. „Ich liebe Sie, wie ich nie geglaubt, daß dieses Gefühl in einer Menschenbrust herrschend werden kann. Von dem belebenden Hauche dieser Liebe durchglüht, hat sich ein neues Leben vor meinen Blicken aufgethan. Stoßen Sie mich nicht zurück, Gabriele! Um meiner heißen treuen Liebe willen vergessen Sie meine thörichte Vergangenheit! Ich will Sie nicht drängen mit meiner Liebe . . . nur lassen Sie mich hoffen, daß Ihr Herz sich einst meinem Fühlen erschließen wird. Sprechen Sie ein Wort, einen einzigen Blick nur schenken Sie mir, der mir Hoffnung gibt, und ich will Ihnen danken dafür mit meinem ganzen Leben!“

Ueberwältigt von seinen Gefühlen war der Baron seiner Braut zu Füßen gesunken und preßte seine heißen Rippen auf ihre kleinen Hände.

(Fortf. folgt.)